

Österreichische HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg
Universitätsplatz 7
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Protokoll

der 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Wintersemester 2024/25 in der Funktionsperiode 2023 – 2025.

Ort: Seminarraum I, Jakob-Haringer-Straße 2A

Datum: Donnerstag, 28. November 2024

Zeit: 18.00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2024/25 in der Funktionsperiode 2023 – 2025 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Lara Simonitsch: Ich möchte gerne Marie Stenitzer als ständigen Ersatz nominieren.

Luisa Kaiser: Ich möchte gerne Penelope Hinze Garcia als ständigen Ersatz nominieren.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Stimmübertragung	Ständiger Ersatz
VSStÖ	Cedric Keller		
VSStÖ	Sarah Podratzky	Marie Stenitzer	
VSStÖ	Luisa Kaiser		Penelope Hinze-Garcia
VSStÖ	Fabio Auer	Penelope Hinze Garcia	

	Lara Simonitsch		Marie Stenitzer
GRAS	Stephanie Wolfgruber		
GRAS	Lisa Pfefferseder		Moritz Taegert
GRAS	Mario Steinwender		
GRAS	Laura Reppmann (online)		Lena Fröschl
LUKS	Manuel Gruber		René Thaler
LUKS	Leonhard Hecht (online)		
AG	Paul Huber		
AG	Blanca Acimas Müller		Maximilian Aichinger
KSV-KPÖ	Laurenz Reidinger		
JUNOS	Simon Kern		Susa Engeler

Anwesende sonst: Johannes Thanhofer (ÖH-Sekretariat), Teodora-Victoria Grelus (Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten), Lena Jäger (Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten), Maximilian Elixhauser (StV Informatik), Layla Wendt (Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity), Annika Marie Schlögel (SB, Referat für Sozialpolitik und Wohnen), Nathalia Campreguer Franca (STV Doktoratsstudium an der Fakultät für DAS)

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Der Vorsitzende schlägt Johannes Thanhofer als Protokollführer vor.

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.
--

4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll

Der Vorsitzende schlägt Lara Simonitsch und Laurenz Reidinger als Protokollführer_innen für das Genderwatchprotokoll vor.

Lara Simonitsch und Laurenz Reidinger werden einstimmig mit der Führung der Genderwatchprotokolle betraut.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Protokolls der 1. ao. UV Sitzung im Sommersemester 2024, am 24. Juli 2024

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Vorsitzes (Anhang 1)

Keine Wortmeldungen.

8. Berichte der Referent_innen (Anhang 2)

Keine Wortmeldungen.

9. Antrag zur Anpassung des Jahresvoranschlags 2024/2025, eingebracht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Anhang 3a, Anhang 3b)

Lena Jäger: Es gab bei den Zuweisungen der Einnahmen Änderungen, daher gibt es auch einen Gegenantrag. Es gab für das Personal eine Erhöhung; aufgrund der Mehrarbeit in der Buchhaltung im Zuge des Jahresabschlusses. Beim Referat für Umwelt und Ökologie kam es zu einer Erhöhung des Sachaufwandes. Beim Referat für feministische Politik gab es eine Umschichtung vom Sachaufwand zu Honorarnoten. Beim Beratungszentrum wurde das Budget entsprechend der Nachfrage angepasst. Die Studio Kosten erwiesen sich als höher und wurden auf 26.000,00 € angepasst. Gemäß der Gebarungsordnung, 4.7, können StVen Einnahmen tätigen. Dazu kommt dann der Gegenantrag. Durch die Einnahmen erhöhte sich auch generell das Veranstaltungsbudget. Diverse Aktualisierungen bei den Funktionsgebühren bei einzelnen StVen wurden gemacht.

Cedric Keller: Danke an das Wirtschaftsreferat für die Ausarbeitung. Die Anträge sind auch in der Cloud einsehbar.

Keine Fragen und Wortmeldungen.

Der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

Somit fällt der Hauptantrag.

10. Gremienentsendungen (Anhang 4)

Cedric Keller überträgt die Sitzungsleitung an Stephanie Wolfgruber.

Die Gremienentsendungen werden einstimmig angenommen.

Stephanie Wolfgruber übertrag die Sitzungsleitung an Cedric Keller.

11. Wahl von Referent_innen (Anhang 5a, 5b)

Cedric Keller stellt die Wahlvorschläge vor.

Cedric Keller: Es gab ja eine HSG Novelle, sodass laut § 36 Absatz 6 bei der Wahl der Wirtschaftsreferent_in sowie der StV. Wirtschaftsreferent_in in der Sitzung, in der die Wahl erfolgt, zu Protokoll gegeben werden muss, dass allgemeine wirtschaftliche Kenntnisse vorliegen. Deshalb bitte ich die Kandidat_innen aus dem Wirtschaftsreferat um Darlegung eurer Kenntnisse.

Lena Jäger: Ich studiere im 3. Semester PPÖ. Dementsprechend habe ich mir bereits eine Basis im Bereich Wirtschaftswissenschaften erworben. Zudem wurde ich von meinem Vorgänger im Wirtschaftsreferat und dem Vorsitz umfassend eingeschult und eingearbeitet. Dadurch habe ich nun zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen aus dem Studium auch einen guten Einblick in die praktischen Abläufe und Herausforderungen im Wirtschaftsreferat bekommen. Mein Ziel ist es, nicht nur die ÖH-Finzen sicher zu verwalten, sondern vor allem vor dem Hintergrund der Prinzipien von Nachhaltigkeit und Sparsamkeit Entscheidungen zu treffen, die den Studierenden zugutekommen; weil wir ja mit den Studierendenbeiträgen wirtschaften. In dem Sinn möchte ich die gute Arbeit meiner Vorgänger fortsetzen.

Teodora-Victoria Grelus: Ich möchte mich vorstellen für die Funktion der stellvertretenden Wirtschaftsreferentin. Ich studiere Psychologie im 3. Semester. Während meines Abiturs schrieb ich eine wissenschaftspropädeutische Seminararbeit, in der ich zum Fach Wirtschaft und Recht geschrieben habe. Dort musste ich auch wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge darlegen und verstehen. Was mich auch noch für die Aufgabe qualifiziert ist, dass ich momentan neben meinem Studium als Assistenz der kaufm. Leitung in einer Personalberatungsfirma tätig bin und dort die Buchhaltung unterstütze. Und sehr wichtig: es gab eine gute Einschulung und Einarbeitung von den Vorgängern.

Der Vorsitzende erläutert den Online Wahlmodus.

Der Vorsitzende verliest die Wahlergebnisse:

Referentin für Veranstaltung und Organisation-
Vorschlag: Teresa Callies: einstimmig gewählt.

Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten-
Vorschlag: Lena Jäger: einstimmig gewählt.

stellvertretende Referentin für wirtschaftliche
Angelegenheiten-Vorschlag: Teodora-Victoria Grelus: einstimmig gewählt.

Referentin für internationale Angelegenheiten und
Diversity-Vorschlag: Layla Wendt: einstimmig gewählt.

12. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden

Maturant_innenberatung: Abschluss Vereinbarung mit der Bundesvertretung, eingebracht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Anhang 6a, 6b)

Lena Jäger: Das Beratungszentrum macht die Maturant_innenberatung an Schulen. Zur Gewährleistung einer guten Beratung wurden die Honorarnoten der Berater_innen erhöht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Maturant_innenberatung: Änderung Gebarungsordnung, eingebracht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Anhang 7a, 7b)

Lena Jäger: Aufgrund der neuen Vereinbarung mit der Bundesvertretung ist die Anpassung der Gebarungsordnung im Anhang A notwendig, damit das rechtmäßig von Statten gehen kann.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Änderung Beschluss vom 05.09.2023 – Funktionsgebühren, eingebracht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Anhang 8)

Lena Jäger: Die Studienvertretung PPÖ hat uns informiert, dass sie ab 01.12.2024 keine Funktionsgebühren mehr erhalten möchten. Bei der StV PoWi endete die Funktionsperiode vorzeitig, da der Vorsitz zurückgetreten ist. Die Studierendenvertreter_innen der PoWi erhalten daher ab 01.10.2024 keine Funktionsgebühren mehr.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Maximale Flexibilität im Studium - Hybridlehre ausbauen! Eingebracht von den JUNOS Studierenden (Anhang 9)

Simon Kern: Das Beste aus beiden Welten. Das war das Motto der letzten Bundesregierung für ihre Amtszeit. Wir wollen uns dafür an der Uni einsetzen. Ich denke, jeder hat Erfahrungen gemacht mit reiner online-Lehre - als unpersönlich, andererseits mit reiner Präsenzlehre - als unflexibel. Deshalb wollen wir Beides verbinden und mehr auf Hybridlehre setzen. Es gibt verschiedene Konzepte; wie die Bereitstellung von Inhalten als Podcast, Videoaufzeichnungen oder Live-Streams. Die meisten Räume sind technisch gut ausgerüstet. Die UV soll der Forderung nach hybrider Lehre nochmals Nachdruck verleihen. Auch im Hinblick auf das neue Rektorat. Es scheint da ja eine gewisse Aufbruchstimmung zu geben.

Simon Kern liest den Beschlusstext vor.

Manuel Gruber: Danke für den Antrag. Mehr Flexibilität für Studierende ist sehr wichtig, da kann die Uni sicher noch einiges machen.

Zu Punkt 2, Evaluierung: Die Grundidee finde ich gut. Die Forderung einer umfassenden Evaluierung der bestehenden Lehrmethoden halte ich aber für sehr umfangreich. Wie kann man das eingrenzen? Ich möchte auch darauf hinweisen: Es gibt den Excellence Teaching Award an der Uni, dessen Konzepte auch an der Uni gesammelt und sehr detailliert publiziert werden. Man kann es noch mehr zu den Lehrenden bringen, aber dazu gibt es bereits eine Beschlusslage. Dann gibt es den Atlas guter Lehre auf Bundesebene. Dann gibt es schon den Ars Docendi. Es gibt also eine umfassende Liste an Best-Practice Beispielen. Daher glaube ich, die ÖH muss nicht auch noch etwas zusätzlich machen. Daher finde ich es besser, wenn die ÖH auf dem aufbaut, was schon da ist, um das entsprechend zu stärken. Beim Lehrpreis sind ja auch Mitglieder der ÖH dabei.

Lara Simonitsch: Ich möchte ergänzen, ich finde die Intention sehr gut. Wenn ich dich richtig verstehe Simon, geht es im Kern des Antrags ja um die Flexibilisierung der Lehre. Ich möchte aber anmerken, dass der Begriff Hybridlehre nicht so gut für Verhandlungen geeignet ist, weil viele Lehrende damit verbinden, dass sie allein ein Seminar managen müssen, und zusätzlich eine Online-VA zu leiten haben, wo es zusätzlich teaching assistance bräuchte. Da könnte man im Antrag konkreter in der Definition werden: Was verstehen wir unter Hybridlehre? Wie ermöglichen wie eine passende Forderung an Lehrende?

Stephanie Wolfgruber: Wir haben das Thema auch schon im Rektorat angesprochen, weil uns das Thema wichtig ist. Das Rektorat ist da sehr positiv gestimmt.

Der Antrag wird mit 11 Nein Stimmen und 2 Pro Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Arbeitsgruppe zur ÖH-Wahl, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS (Anhang 10)

Manuel Gruber: Die kommende ÖH Wahl steht im kommenden Frühjahr wieder an. Damit für die Vorbereitung alle Fraktionen der UV entsprechend eingebunden sind, und auch um zu schauen, wie können wir gemeinsam die Wahlbeteiligung steigern, soll gemäß § 28 der Satzung eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Manuel Gruber liest den Antragstext vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Erschwingliche TINA* sensible Sportangebote, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS (Anhang 11)

Penelope Hinze Garcia: In dem Antrag geht es darum, dass Bewegung gesundheitliche Vorteile mit sich bringt. Finanziell schlechter dastehende Menschen können sich diese Angebote nicht immer leisten. Daher soll sich die ÖH mit dem USI in Kontakt setzen und sich u.a. für ein Ausleihsystem von Sportequipment einsetzen. Außerdem sollte es für TINA* und FLINTA Personen geschützte Räume geben.

Penelope Hinze Garcia stellt den Beschlusstext vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Preisausschreibung für Erstisackerl, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS (Anhang 12)

Stephanie Wolfgruber: Wir teilen zu Semesterbeginn immer Erstisackerl aus. Wir haben die bisher immer intern designed, aber wir möchten die Studierenden da besser einbinden, und deshalb wollen wir für das Design der Erstisackerl ein Preisausschreiben machen.

Stephanie Wolfgruber stellt den Antragstext vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Studierendenstadt und Gastronomie, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS (Anhang 13)

Marie Stenitzer: Die hohen Lebenshaltungskosten in Salzburg sind ein Problem und es gibt wenig Angebote für Studierende. Es gibt zwar Angebote, aber es fehlt die Bekanntheit. Im Hinblick auf gastronomische Angebote für Studierende soll eine Überblickshilfe durch die ÖH ausgearbeitet werden.

Marie Stenitzer liest den Antragstext vor.

Simon Kern: Ich finde den Antrag sehr sinnvoll. Freue mich schon, wenn die Liste fertig ist, weil ich selbst immer überlege, wo gehe ich mittags hin.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Mehr Transparenz auf dem ÖH-Instagram Account, eingebracht vom KSV (Anhang 14a, 14b)

Laurenz Reidinger: Es geht uns darum, dass einige uns sagten, es wäre spannend unsere Sitzungen mitzuerfolgen. Wir haben eh einen tollen Live-Stream, aber es ist vielen nicht bekannt, dass der existiert. Deshalb fänden wir es wichtig, auf den Social Media Kanälen der ÖH vorab Infos/Einladungen zu den UV-Sitzungen zu posten und nachher noch einen Überblick zu geben, welche Anträge angenommen und abgelehnt wurden, damit die Studierenden sehen, was wir hier leisten.

Laurenz Reidinger liest den Antragstext vor.

Simon Kern: Danke für das Ausarbeiten. Finde ich sehr unterstützenswert. Wir kennen ja das Problem, dass die Arbeit der ÖH bei den Studierenden doch nicht immer so ankommt; und es geschieht ja einiges in der ÖH. Das wäre ein guter Schritt zu zeigen, was machen wir und wie sinnvoll die ÖH arbeitet.

Marie Stenitzer: Wir finden den Antrag sehr sinnvoll, haben aber ein paar Änderungsvorschläge: Im ersten Punkt möchten wir Social Media konkretisieren; mit „Instagram“, und den Begriff „Inhalte“ möchten wir streichen, weil es vor der Sitzung nicht immer klar ist welche Anträge im Detail kommen, falls noch Gegen- oder Dringlichkeitsanträge kommen. Der 2. Punkt soll gestrichen werden, damit kein „Framing“ stattfindet und der Hauptkanal der ÖH neutral bleibt. Die Anträge kann man auch auf der Homepage der ÖH nachlesen.

Laurenz Reidinger: Der Abänderungsantrag, dass in Punkt 1 auf „Instagram“ zu konkretisieren ist ok, aber der 2. Punkt sollte schon drinnen bleiben, finden wir. Natürlich kann man auch davon ausgehen, dass das die Fraktionen über ihre Social Media-Kanäle posten könnten; nichtsdestotrotz finden wir es wichtig, ein voll abgerundetes Bild zu geben.

Der Hauptantrag von Laurenz Reidinger wird einstimmig angenommen.

Der Zusatzantrag wird mit 1 Gegenstimme einer Enthaltung und 11 Ja Stimmen angenommen.

13. Allfälliges

Verlesen der Genderwatchprotokolle (Anhang 15)

Lara Simonitsch stellt das Protokoll vor.

Laurenz Reidinger stellt das Protokoll vor.

Cedric Keller: Danke für das Führen dieser Statistik. Das sind sehr erfreuliche Zahlen. Da es keine weiteren Wortmeldungen zu TOP 13 gibt danke ich euch allen für die Konstruktivität und den Respekt, den wir uns hier in diesem Gremium zollen; das ist mit Blick auf andere Hochschulen keine Selbstverständlichkeit.

Der Vorsitzende beschließt die 1. o. Sitzung im WS 2024/25 um 19:04 Uhr.

Anhang 1

Vorsitzbericht, 1. o. Sitzung im WS 24/25

Im Berichtszeitraum seit dem 24. Juli 2024 wurden zahlreiche Aktivitäten und Termine wahrgenommen, die die Arbeit in der Vorsitzfunktion und in den Referaten prägen. Bereits im Sommer fanden wichtige Treffen statt: Am 7. August wurde Dora interimistisch als stellvertretende Leitung des Wirtschaftsreferats (WiRef) eingesetzt. Am 27. August gab es gleich mehrere Termine: Neben den Hearings für Internats- und Wirtschaftsreferat wurde gemeinsam mit WIST an einer Lösung für zusätzliche Räume für Studienvertretungen am Standort Rif gearbeitet. Am 28. August beteiligte sich die Vorsitzarbeit an einer Veranstaltung der Tourismusstrategiegruppe (TSG), um die Tourismusstrategie für Salzburg voranzubringen.

Am 1. September wurden Teresa und Layla in die Referate eingesetzt. Bereits am 4. September begann die Arbeit an einer Antidiskriminierungsumfrage im Rahmen der Initiative *PLUS Respect*. Am 12. September fanden gleich drei wichtige Termine statt: Ein Hearing für Lena im WiRef, ein Austausch mit VPLUS zu Zugangsbeschränkungen durch Sprachanforderungen und ein Jour Fixe (JF) mit dem Rektorat. Auch am 13. September wurde die Arbeit an der Antidiskriminierungsumfrage in der Initiative *PLUS Respect* fortgesetzt. Am 19.

September nahm das Vorsitzteam am Pressefrühstück im Rockhouse teil, gefolgt von einem weiteren Hearing am 20. September, bei dem Natascha als Kandidatin für das WiRef vorgestellt wurde. Ein Höhepunkt des Monats war die Teilnahme an der Demonstration „Zusammenhalten statt Spalten“ am 21. September, bei der die ÖH mit einem Redebeitrag vertreten war. Am 24. September fand das Hearing für Thandiwe statt (WiRef). Der Monat endete mit einer Teilnahme an der Universitätsratsitzung (UR) am 27. September. Vom 30. September bis 3. Oktober fand die Welcomeweek mit Willkommensveranstaltung, Beratungstag, Barabend und Stadtrallye statt, an deren Planung und Umsetzung der Vorsitz beteiligt war.

Am 1. Oktober wurden Dora und Lena in das Wirtschaftsreferat eingesetzt. Am 7. Oktober nahm der Vorsitzende an einem Treffen der Plattform Menschenrechte teil und wurde ins Steuerungsteam gewählt. Am 9. Oktober stellte sich die ÖH bei den Erstsemestrigen der Kommunikationswissenschaften im Rahmen einer STEOP- Lehrveranstaltung vor. Am 16. Oktober fand das Hearing von Dora statt. Am selben Tag gab es einen Call zum Tag der offenen Tür der Universität Salzburg. Der 17.

Oktober war von einem Besuch der Eröffnungsveranstaltung der Universitätsambulanz geprägt, und am 18. Oktober folgten die Teilnahme an der Bundesvertretungssitzung (BV) und der Vollversammlung der Vorsitzenden (VOKO). Das Semester Opening am 23. Oktober war ein weiteres Highlight des Monats,

begleitet von einem Workshop zum Landesmobilitätskonzept. Am 24. Oktober gab es ein Treffen der Referate, und am 30. Oktober wurde mit dem ehemaligen Team der Studienvertretung Politikwissenschaft besprochen, wie die Arbeit nach der Auflösung der StV fortgesetzt werden kann.

Am 8. November hielt der Vorsitzende einen Vortrag beim Opening der Landeschülervertretung Salzburg. Am 11. November fanden Gespräche mit einem Interessenten für die Universitätsvertretung sowie ein Meeting mit einer Sozialstipendiatin statt. Am 14. November wurde gemeinsam mit Georg Leitinger vom Salzburger Studentenwerk (SSTW) eine Stellungnahme zum Entwurf der neuen Landes-Wohnbauförderung erstellt. Vom 15. bis 17. November nahm die ÖH am Seminar in St. Gilgen teil. Am 18. November wurde ein Filmprojekt zum Thema

Rechtsruck in Österreich durch ein Interview unterstützt. Am 19. November fand ein Runder Tisch zum Thema Queerfeindlichkeit statt, bei dem das ÖffRef, das QueerRef und Social-Media-Verantwortliche der Universität Salzburg beteiligt waren. Der 22. November stand im Zeichen einer weiteren Universitätsratsitzung sowie eines Austausches mit der ÖH Mozarteum zu Mensaförderung, einem Filmscreening der BV-Dokumentation und dem Thema Sekten an der Universität. Am 25. November folgte die Teilnahme an der Inauguration des neuen Rektorats mit einem Redebeitrag, und am 26. November wurde in Zusammenarbeit mit AIAS Innsbruck eine Typisierungsaktion durchgeführt.

Parallel zu diesen zahlreichen Terminen wurde an strukturellen Projekten gearbeitet. Dazu zählten unter anderem die zunächst gescheiterte Vereinfachung der Raumbuchungen, die Auseinandersetzung mit dem Thema Sekten an der Universität, die Unterstützung bei der Erstellung des Jahresabschlusses, Teilnahme bei Vernetzung zur Studierendenstadt und die Einschulung neuer Referatsmitglieder. Die Mitarbeit im Steuerungsteam der Plattform Menschenrechte sowie die Pressearbeit, etwa zum Semesterstart und zum Salzburger Landesjugend- und Schüleraustauschprogramm (SOLA 2023), waren ebenfalls zentrale Bestandteile der Arbeit.

Anhang 2

**Referatsberichte 1. o. UV-Sitzung Wintersemester 2024/25
am 28.11.2024**

Inhalt

Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg	14
Referatsbericht Disability Referat	15
Referatsbericht Referat für feministische Politik	16
Referatsbericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	17
Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity	17
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit	19
Referatsbericht Queer-Referat	20
Referatsbericht Referat für Sozialpolitik und Wohnen	21
Referat für Umwelt und Ökologie	21
Referatsbericht vom Referat für Veranstaltung und Organisation	27
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	28

Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg

Referentin: Lena Fröschl, Sachbearbeiterinnen: Dajana Martin, Isabella Unterauer

Stand: 19.11.2024

Im Zeitraum zwischen Juni 2024 und September 2024 hat das BiPol folgende Tätigkeiten durchgeführt. Neben den alltäglichen Aufgaben, wie der Beantwortung von E-Mails und dem Austausch mit dem Vorsitzteam und anderen Referaten, wurde in den letzten Monaten vor allem die Welcome Week organisiert.

In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Stellen an der PLUS (Abteilung ZFL, KoFu, Dekanate) konnte ein Welcome Day für alle Erstsemestrigen an der Universität Salzburg organisiert werden. Hier wurden alle Studierenden in insgesamt 4 Hörsälen im Unipark am 30.9. willkommen geheißen. Neben Begrüßungsworten des neuen Rektors Fügenschuh, begrüßten auch die Dekan:innen die Studierenden. Die Veranstaltung fand auf Deutsch und Englisch statt. Im Vorfeld wurden gemeinsam mit der Abteilung KoFu und Fr. Forsthuber der PLUS eine Werbekampagne entwickelt und umgesetzt. Neben Flyern in den Erstisackerln, die bei der Einschreibung verteilt wurden, wurden Plakate gedruckt und in der Stadt verteilt. Nach dem erfolgreichen Welcome Day mit über 600 Teilnehmenden bekamen die Studierenden an den jeweiligen Fakultäten noch unterschiedliches Programm. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Dekan:innen und Fakultätsvertretungen/StVen der Häuser organisiert.

Am Dienstag konnte in Kooperation mit dem Beratungszentrum ein erfolgreicher Beratungstag durchgeführt werden, wobei das BiPol Team die Kolleg:innen des ÖBZ von 9-15 Uhr in der Beratung im Foyer des Uniparks unterstützte. Am Mittwoch konnte in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsreferat und dem FemRef ein erfolgreicher Barabend für alle Erstis durchgeführt werden. Die Bewerbung und Organisation sowie die Anmeldung und Koordination wurde vom BiPol übernommen. Freiwillige aus anderen Referaten und StVen unterstützten die Betreuung. An diesem Abend nahmen 290 Erstis teil. Am Donnerstag fand zum Abschluss der Woche eine Stadtrallye statt. An mehreren Stationen in der Innenstadt konnten die Studierenden in Gruppen gegeneinander antreten und Preise gewinnen.

Die Weiterführung der Welcome Week ist ein zentrales Anliegen des BiPols. Hier stehen wir sowohl über das ÖH-Vorsitzteam als auch mit der PLUS in engem Kontakt. Nach einem erfolgreichen Treffen mit Rektor Fügenschuh und VRin Rückl sollen nun personelle Möglichkeiten ausgelotet werden, um die Welcome Week kurz- und längerfristig weiterzuführen sowie das Onboarding neuer Studierender erfolgreich zu etablieren, wobei sich die PLUS hier in der Pflicht sieht dieses Programm zu übernehmen (unter Einbindung der ÖH).

Des Weiteren wurde am 18.11. eine StVen Schulung gemeinsam mit dem Wiref und Femref durchgeführt, ab 18:30 am Unipark, die für alle StV Mitglieder offen war. Insgesamt nahmen 20 Personen teil. Die Folien inklusive Informationen zum Awarenesskonzept wurden im Nachgang an alle StVen und die jeweiligen Mitglieder ausgesendet.

Die nächste StVen Vernetzung wird am 2.12. stattfinden. Die Anmeldung ist bereits geöffnet. Diesmal gibt es einen Themenschwerpunkt rund um die ÖH-Wahlen und das Finden und Halten neuer Mitglieder in StVen.

Neben diesen Veranstaltungen wurden Mailaussendungen an die Studierenden zu den unterschiedlichen Wahlen, allen voran den Nationalratswahlen ausgesendet, um die Studierenden

aufzuklären und aufzufordern von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen. Weitere Mailaussendungen zum Thema Studierendenrecht (angelehnt an die Veranstaltung „Kenne deine Rechte“) soll im Dezember an alle Studierenden und Studienvertreter:innen ausgesendet werden.

Referatsbericht Disability Referat

Awareness-Monday auf Instagram: Wiederaufnahme des Formats, Öffnung für Themen von anderen ÖH Referaten

“Neurodivergent Survival Guide for Uni“

Eine Art “Leitfaden“ für neurodivergente Studierende mit einem speziellen Fokus auf Selbstfürsorge, Akzeptanz und einer individuell gestaltbaren Uni-Erfahrung. Themen umfassen u.a.:

- Aufklärung und Sensibilisierung zu neurodivergenten Themen
- Rückzugsorte und Wohlfühlräume innerhalb der Uni
- Selbstwert ohne den Druck ständiger Leistung
- Individuelle Zeiteinteilung und Selbstorganisation
- Anerkennung, dass es nicht “die eine“ Uni-Erfahrung gibt

Sowie Vernetzung mit potentiellen Kooperationspartner*Innen (PLUS-Track, Psychologische Studierendenberatung, FGDD)

Eventplanung:

5.12. 18:30: Inklusive Welt online (GatherTown)

Vernetzungstreffen und Stammtisch für Studierende mit Behinderung, insbesondere die, die mit Präsenz-Treffen Probleme haben

Themen: Diskriminierung an der Uni - Wie geht es den Studierenden mit dem “Meldewesen“, bzw. der Abwesenheit eines konkreten Meldesystems? Wie wird Diskriminierung wahrgenommen? Wie wurde die Umfrage/PLUSRespect wahrgenommen?

Und Allfälliges zum Thema Disability & Studium

11.12. 18:30: Neurodivergenter Rage Room (im Frei:raum)

Ein Auskotch und Empowering Treffen für alle Studierenden auf dem Neurodivergenz-Spektrum.

Undefiniertes Datum/Ort: BLUE auf der PH: Vortrag und Vorstellung

Die BLUE Initiative der PH Salzburg, bei der Menschen mit schwereren kognitiven Behinderungen studieren können ist ein Projekt, das Interesse an einer Vernetzung mit der ÖH hat. Wir haben sie

eingeladen, bei uns einen Abend zu gestalten, mit Input und anschließender Gesprächsrunde.
Details folgen noch.

Vernetzung:

Dieses Semester haben wir aktiv Kontakt mit dem BLUE Projekt, der YEP Academy und dem FGDD der Universität Salzburg aufgenommen. Wir erhoffen uns davon langfristige Kooperationen, in inhaltlicher und finanzieller Hinsicht; auch auf konkrete Projekte bezogen. Unterstützung für das Referat für queere Angelegenheiten bei einem Event. Planung eines Interviews für Studierende, die einen Dokumentarfilm über mentale Gesundheit bei Studierenden machen.

Betreuung:

Wir haben einer Studierenden geholfen, ihren Fall mittels Unipress an die Öffentlichkeit zu bringen. Aktuell warten wir ab, wie es damit weitergehen wird, aber stehen der Betroffenen weiterhin zur Seite.

E-Mail Beratung für andere Studierende

Referatsbericht Referat für feministische Politik

Liebe Kolleg_innen,

Seit dem letzten Bericht waren wir wieder fleißig.

Wir haben seit dem letzten Referatsbericht einen groben Semesterplan für das Wintersemester entworfen.

Am 28. September fand der Slutwalk in Salzburg statt, diesem haben wir in der Organisation finanzielle Unterstützung zugesichert, die Zahlungsanweisung dafür ist in Arbeit.

Am 23. Oktober fand das ÖH Semester Opening in der Nawi statt, wo wir ein Awarenesssteam gestellt haben. Die Veranstaltung lief sehr gut. Zum Thema Awareness wurde auch das Konzept an die StVen ausgeschickt und wird bei der nächsten StVen Schulung am 18. November ebenfalls kurz besprochen.

Wir sind aktuell auch in der Vernetzung mit Awa Salz, einem Awareness-Kollektiv und dem Frauennotruf Salzburg, vor allem zum Thema Awareness und ÖH FemRef x Stakeholder_innen.

Für die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, die am 25. November starten, bereiten wir gerade noch etwas vor.

Wir arbeiten an diversen Dingen für das Menstruationsprojekt: Kontakt zur Uni bezüglich neue Spender und bestellen der Hygieneartikel sowie Verteilung, Kontakt zu StVen bezüglich der besten Stelle für das aufhängen der Spender, etc.

Nebenbei läuft eine Recherche zu dem Umgang von anderen Unis mit dem Thema sexuelle Belästigung. Diese Recherche soll in weiterer Folge als Grundlage dienen, um an den Senat heranzutreten und zu versuchen, auch an unserer Uni eine Vorgehensweise zu implementieren.

Wir freuen uns schon auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit,

Eure Laura & Anna

Referatsbericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Nach der Sommerpause haben wir uns erstmals wieder zu einem Jour Fixe am 01.09 mit dem Vorsitz getroffen, um Pläne zu besprechen. Weitere Treffen fanden statt.

Wir haben für die Aussendung des Bipols zu den freien Wahlfächern Lehrveranstaltungen zum Thema Rechtsextremismus, Faschismus und Gedenkarbeit zusammengesucht. Leider gab es da sehr wenig Angebot seitens der Universität.

Wir haben einen Welcome Shot Stand bei dem Semesteropening der ÖH organisiert. Wir haben fragen zur generellen Struktur der ÖH gestellt, die Studis beantworten mussten, um mehr Informationen über die ÖH nach außen zu tragen. Dieser wurde sehr gut angenommen.

Außerdem ist die Initiative Pushback Alarm Salzburg an uns herangekommen, um gemeinsam einen Workshop/ Kennenlernetreffen zu organisieren. Dieser fand am 13.11 im Freiraum statt und wurde gut angenommen.

Wir haben auch eine Organisation von einem Antiziganismus Workshop geplant, jedoch wurde dieser vom Kooperationspartner „Va an Va“ der Caritas aus mangelnden personellen Ressourcen absagen müssen. Wir werden diesen Workshop auf nächstes Jahr vertagen.

Wir sind auch mit der young Caritas in Kontakt, welche sich bei uns gemeldet hatten, um sich zu vernetzen. Da sind wir gerade in der Terminfindung.

Wir haben auch Kontakt mit den Salzburg Guides gehabt, um für den Frühjahr nächstes Jahr einen Gedenksparziergang für Studierende anbieten zu können.

Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity

Referentin (interim.): Layla

Wendt Sacharbeiterin:

Hannan Noor

Our department target is to assist the student community with assistance in their stay and living in Austria in any capacity that we can. It is important to highlight, and we will emphasize, that our assistance and service is not limited as we are here for Austrian students and all members of our student body but as the international department, we are here for students from all over the world as well. Since September, we have worked diligently to enhance our programs, strengthen

collaborations, and plan initiatives that promote cultural exchange and diversity.

During the Welcome Week, our department played a role in helping international students acclimate to their new environment. We led a comprehensive tour of the NAWI faculty, providing students with essential information and resources available to them. Additionally, we collaborated with the International Office to deliver a presentation introducing the Buddy System and the ÖH. This presentation, conducted both in-person and online, ensured that incoming students were well-informed about the support systems in place and how to engage with the wider student community.

In addition to our event-based activities, we have consistently responded to student inquiries via email, addressing a wide range of questions related to accommodation, living arrangements, and administrative issues. This ongoing communication is central to our mission of providing timely and effective support for all students.

As part of our commitment to continuous improvement and self-education, representatives from our department attended a fire safety training and the BAKSA Weekend Seminar from November 8 to 10. The seminar provided valuable insights into consultations as a whole, the ÖH services, etc and has enabled us to approach our work with fresh perspectives and a deeper understanding of the challenges faced by our student body.

Looking ahead, our department is actively planning a series of initiatives to further enhance our support for students. We have scheduled an appointment with the International Office to explore ways to strengthen our collaboration this semester and develop new opportunities for student engagement. In early December, we will host an infostand focused on the topic of cultural appreciation. This event aims to raise awareness about cultural sensitivity and understanding, offering free bubble tea to draw in participants and spark meaningful conversations.

Additionally, we are preparing for an international karaoke night at the start of the summer semester in 2025. This event will serve as a platform for cultural exchange and social interaction, providing students with an opportunity to connect in a relaxed and inclusive setting.

Referat (interim.): Layla Wendt
Sachbearbeiterin: Hannan Noor

Unser Ziel im Referat ist es, die Studierendenschaft in allen Belangen ihres Aufenthalts und Lebens in Österreich zu unterstützen. Es ist wichtig hervorzuheben, dass unsere Unterstützung und unser Service nicht nur österreichischen Studierenden, sondern allen Mitgliedern unserer Studierendengemeinschaft zugutekommen. Als internationales Referat stehen wir insbesondere Studierenden aus der ganzen Welt zur Seite. Seit September arbeiten wir intensiv daran, unsere Programme zu erweitern, Kooperationen zu stärken und Initiativen zu planen, die kulturellen Austausch und Vielfalt fördern.

Während der Welcome Week hat unser Referat dazu beigetragen, internationalen Studierenden den Einstieg in ihre neue Umgebung zu erleichtern. Wir haben in Zusammenarbeit mit dem International Office eine umfassende Führung durch die NAWI-Fakultät gemacht, bei der die Studierenden mit wichtigen Informationen und den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen vertraut gemacht wurden. Außerdem haben wir eine Präsentation gehalten, in der das Buddy-System und die ÖH vorgestellt wurden. Diese Präsentation, die sowohl vor Ort als auch online stattfand, stellte sicher, dass die neuen Studierenden über die vorhandenen Unterstützungsangebote und die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Gemeinschaft informiert waren.

Zusätzlich zu unseren veranstaltungsbezogenen Aktivitäten haben wir kontinuierlich auf Anfragen von Studierenden per E-Mail reagiert. Dabei haben wir eine Vielzahl von Fragen zu Unterkunft, Lebensbedingungen und administrativen Angelegenheiten beantwortet. Diese laufende Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil unseres Auftrags, allen Studierenden zeitnah und effektiv Unterstützung zu bieten.

Im Rahmen unseres Engagements für kontinuierliche Weiterbildung und Selbstentwicklung haben Vertreter*innen unseres Referats an einer Brandschutzschulung und auch dem BAKSA-Wochenendseminar vom 8. bis 10. November teilgenommen. Das Seminar bot wertvolle Einblicke in Beratungstätigkeiten, die Dienstleistungen der ÖH und weitere relevante Themen. Diese neuen Perspektiven haben uns geholfen, unsere Arbeit mit einem tieferen Verständnis für die Herausforderungen der Studierenden zu gestalten.

Mit Blick auf die kommenden Monate plant unser Referat eine Reihe von Initiativen, um die Unterstützung für Studierende weiter zu verbessern. Wir haben einen Termin mit dem International Office vereinbart, um Möglichkeiten zur Vertiefung der Zusammenarbeit in diesem Semester zu erörtern und neue Ansätze für die Einbindung von Studierenden zu entwickeln. Anfang Dezember werden wir einen Infostand zum Thema "Cultural Appreciation" veranstalten. Diese Veranstaltung soll das Bewusstsein für kulturelle Sensibilität und Verständnis stärken, wobei kostenloser Bubble Tea angeboten wird, um die Teilnehmenden anzuziehen und anregende Gespräche zu fördern.

Darüber hinaus bereiten wir uns auf einen internationalen Karaoke-Abend vor, der zu Beginn des Sommersemesters 2025 stattfinden wird. Diese Veranstaltung soll eine Plattform für kulturellen Austausch und soziale Interaktion bieten, bei der Studierende in entspannter und einladender Atmosphäre Kontakte knüpfen können.

Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- 1) Der Newsletter wird in gewohnter Manier weitergeführt und erscheint wie gewohnt sonntags gegen 13:00 Uhr.

- 2) Die Social-Media-Kanäle der ÖH werden wie folgt sturkturiert: Montag Awareness Monday, Mittwoch WinWednesday. Alle anderen Info-postings und ÖH-Veranstaltungen werden nach Datum gepostet.
- 3) Die Vorstellung der Referate in der Story soll erneuert werden und wird baldmöglichst in die Tat umgesetzt.
- 4) Die neuen Designs scheinen gut anzukommen, die Likezahlen steigen mit jedem Post. Bald haben wir 1000 Postings
- 5) Kommentare werden angelassen und beantwortet. Vor allem unter dem Post von Religionsfreiheit- Nachfragen, Kommentare, die von der ÖH beantwortet werden.
- 6) Radikale DM´s aus der rechten Ecke & Anfragen per Mail und Insta zum Thema Positionierung zum Palestinakonflikt
„Automatisierte“ Antworten vorfertigen für solche Fälle in Zusammenarbeit mit Queerref.
- 7) Themen der letzten Zeit: **Fördertöpfe, Antrittstermine, S-Link Infopost**
- 8) (Große) Themen/Aufträge in nächster Zeit wird die **Uni:Press-Leitung wird sich ändern, Antwort/ Umgang mit radikalen Kommentaren, Internationales Referat Infostand, Reel zusammen mit PLUS zum Thema Diversität usw. an der UNI Nachfolge für David muss gefunden werden- gestaltet sich schwieriger**
- 9) Ein Ansteckmikro wäre immer noch geplant zu kaufen
- 10) Lösung für Finanzierung der ÖH Sackerl muss gefunden werden- Orgref selbst bezahlen oder von Öffref designed werden!
- 11) Die neueste Ausgabe der Uni:Press kam Mitte November

Referatsbericht Queer-Referat

Im Oktober starteten wir mit dem Projekt der queeren Ersti Sackerl, das Max und Natascha umsetzten. Dafür erhielten wir unter Anderem von Red Bull, EZA und Wild, gesponserte Produkte. Die Sackerl wurden an der NaWi und GesWi verteilt.

Anfang des Monats hielten wir auch ein erstes JF mit dem Vorsitz und anschließend ein internes ab.

Am 07.11. nahmen wir am Queeren Kurzfilm Fest im Mark teil, wo wir einen workshop über Geschlechtsidentität und Sexueller Orientierung in Filmen sprachen und uns auch an der Community Kitchen beteiligten.

Das Queer-Ref befindet sich aktuell in einer schwierigen Phase aufgrund von internen Konflikten. Anfang November verließ Natascha das Referat aufgrund von einem negativen

Arbeitsklima. Dies versuchen wir gerade intern aufzuarbeiten und ersuchen Gespräche mit Natascha, dem Vorsitz-Team und auch untereinander.

Die Aufarbeitung dieses Vorfalls ist noch nicht vorbei, und aktuell ist noch nicht bekannt wie es weiter geht. Ich bin als Referent bemüht, diesen Konflikt auf allen Seiten aufzuklären.

Referatsbericht Referat für Sozialpolitik und Wohnen

Wohnheim-Offensive

Um die Wohnsituation der Studierenden in Studierendenwohnheimen zu ermitteln und die Sichtbarkeit des Sozialreferats zu erhöhen, wurde die angekündigte Wohnheimoffensive im Oktober 2024 umgesetzt. Diese Möglichkeit haben wir genutzt, um mit den Heimbewohner:innen des WIST-Wohnheimes (Haus Humboldt) in Kontakt zu treten und um Einblicke in das Leben im Wohnheim zu erhalten. Dafür haben wir einen Spritzerstand organisiert, sowie Informationen zu finanziellen Unterstützungsleistungen der ÖH Uni Salzburg angeboten. Das Angebot wurde von den Studierenden sehr gut angenommen, weshalb das Sozialreferat in Zukunft weitere Stände anbieten möchte.

Alltagsgeschäft und Sonstiges

Im Vergleich zu anderen Referaten erfordert das Sozialreferat einen kontinuierlichen Arbeitsaufwand aufgrund des elektronischen Antragssystems. Dabei werden wöchentlich Anträge für Fahrtkosten, den Mental-Health-Fonds, das Sozialstipendium und die Kinderbetreuungsunterstützung bearbeitet. Jeder dieser Anträge erfordert unterschiedliche Überprüfungsverfahren und somit entsprechenden Zeitaufwand. Dies führt dazu, dass das Referat regelmäßig eine Vielzahl von E-Mails bearbeitet. Zusätzlich dazu ist die Website des Sozialreferats vergleichsweise umfangreich, da sie als Informationsplattform für Anträge dient. Die Aktualisierung dieser Website ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Studierenden stets angemessen informiert sind.

Referat für Umwelt und Ökologie

Referentin: Lara Leik

*Sachbearbeiter*innen: Julian Hörndl, Marie Huguët, Manuel Kreitmair, Carolina Kaiser, (Moritz Engel)*

Inhalt: Aktualisierung der Planung des Wintersemester 24/25, Flyer Vorbereitung und Verbreitung, Veggie October Aktion, Strebergarten, Master Umweltwissenschaften, Veröffentlichungen, Umwelt-Ref. vor Ort, Kleider un Pflanzentasch mit PGC Students

1) Planung

Einzel oder im Team haben wir uns mit dem Vorsitz der ÖH und weiteren Playern getroffen, um herauszufinden: welche Bedürfnisse gibt es aktuell, an welchen Projekten wird gearbeitet, wo wird welche Unterstützung benötigt.

Folgende Themen möchten wir im SS24 und im WS24/25 in Angriff nehmen:

- Essen in der Mensa
 - Günstiger und mehr vegane Auswahl
- Netzwerkkarte im Umweltbereich (Flyer und Internetseite)
 - Organisationen und Möglichkeiten zur Vernetzung in Salzburg
 - Lehrveranstaltungen und Angebote an der Uni
 - Vernetzung zu Lehrpersonal zwecks Abschlussarbeiten im Umweltbereich
- Strebergarten an der NLW

2) Vernetzung

Uns als Team ist es sehr wichtig, nicht Dinge anzugehen, die schon von anderer Seite aus versucht wurden oder gerade bearbeitet werden, sondern unser aller Ressourcen effizient zu nutzen und uns durch starke Vernetzung breiter aufzustellen und Themen gegenseitig zu amplifizieren.

Wir haben uns deshalb verschiedenster Player an der Uni sowie im Studierendenbereich vorgestellt. Unter anderem dieser Liste:

- a. PGC Kernteam und Leiter
- b. Vizerektorat für Nachhaltigkeit
- c. Dekanat NLW
- d. Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement Mitarbeiter*innen
- e. PGC Student Team
- f. Scientists4Future Salzburg
- g. Fachbereich Umwelt und Biodiversität (Umweltwissenschaften Studiengänge)

Wir besprechen uns mit den oben genannten Playern immer wieder und schauen nach gemeinsamen Aktionen und Vernetzungen zur Verbreitung von Informationen für Studierende.

3) Netzwerkkarte im Umweltbereich

Unser Ziel ist es unseren Beitrag zu leisten, um Studierenden möglichst niederschwellig zu ermöglichen an alle wichtigen Infos zu kommen und sich so zu vernetzen und zu engagieren.

Wir haben umfassendes Infomaterial entwickelt, das die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigt, sich im Umweltbereich in Salzburg zu engagieren, inklusive Kontaktmöglichkeiten zu den jeweiligen Organisationen. Zusätzlich wurde ein Überblick über Angebote und Aktionen rund um Nachhaltigkeit und Umwelt in Salzburg erstellt. Darüber hinaus haben wir das Angebot relevanter Lehrveranstaltungen an der PLUS sichtbar und zugänglicher gemacht, um Studierenden eine bessere Orientierung und Weiterbildung innerhalb der universitären Strukturen zu ermöglichen. Dies hat auch dazu beigetragen, Netzwerke zu fördern und den Austausch unter Gleichgesinnten zu erleichtern.

Im Oktober fand ein Pflanzen- und Kleidertausch statt, der gemeinsam mit dem PGC Student Team an der NaWi in der Alten Mensa organisiert wurde. Dieses Event ermöglichte nicht nur den Austausch von Gegenständen, sondern förderte auch die Vernetzung und den Dialog unter Studierenden.

Zur Verbreitung der Informationen und des Events wurden Flyer gedruckt, die in die Ersti-Sackerl gelegt sowie an verschiedenen Standorten und über die STVen verteilt wurden. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, eine breite Zielgruppe zu erreichen und das Bewusstsein für die Angebote und Aktionen zu stärken.

Zusätzlich haben wir uns als Anlaufstelle für Studierende etabliert, die sich für das Thema Umwelt interessieren, aber unsicher sind, welche Lehrveranstaltungen für sie passend sein könnten. Ebenso unterstützen wir bei der Suche nach Betreuung für Abschlussarbeiten im Umweltbereich, um Studierende bei ihren akademischen Vorhaben bestmöglich zu begleiten.

Hierzu wurden verschiedene Organisationen angeschrieben mit der Bitte für einen kurzen Vorstellungstext. Die Antworten wurden gesammelt und dann den Studierenden zur online aber auch durch verschiedene Medien (PGC Newsletter, Uni:Press, ÖH Newsletter) Verfügung gestellt. Diese Aktion ist weiter in Arbeit.

Für die Zukunft sind Sticker geplant, mit denen auf die Internetseite aufmerksam gemacht werden können.

4) Essen in der NLW-Mensa

Unser Ziel ist es Studierende dabei zu unterstützen sich vollwertig und einfach, sowie möglichst günstig pflanzenbasiert zu ernähren, wodurch auch Anreize geschaffen werden dies auch nach

Außen, also in die Gesellschaft, ihre WGs und Familien zu tragen. Zudem verringern wir so den CO2-Abdruck der Mensa bzw. der PLUS.

Hierzu wurde die Veggie Aktion vom Sommersemester für den Oktober erneut aufgezo-gen. Hierzu wurde ein Betrag von 500 Euro zur Verfügung gestellt sowie die Aktion in verschiebenden Medien und dem Newsletter beworben. Zudem gibt es auch über diese Aktion hinaus täglich einen vegetarischen Studierendenteller für nur 5 Euro.

Bei der Aktion geht es darum einen Monat lang vergünstigt vegane und vegetarische Menüs anzubieten. Dies dient dazu dem Rektorat und einer nebenherlaufenden Studie zu zeigen wie viel Interesse an mehr pflanzen-basierten Menüs besteht sowie an vergünstigtem Essen in der Mensa. Die ersten Auswertungen haben schon jetzt ergeben, dass an dem Standort NaWi über 80% der Gäste im Oktober während der Aktion vegetarisch/vegan gegessen haben.



Veggie October

Alle vegetarischen und veganen Hauptspeisen
jetzt um **2€ günstiger**

Die Aktion gilt vom **1.– 31. Oktober 2024** für alle Stu-
dierenden und Bediensteten der PLUS an folgenden
Standorten:

- ⇒ **NLW Mensa (Hellbrunnerstr. 34)**
- ⇒ **M-Cafe im Toskanatrakt (Churfürststr. 1)**
- ⇒ **Mensa Im Techno Z Itzllng (Jakob Haringer-St.5)**
- ⇒ **EDEN Restaurant/ Bistro (Erzabt Klotz Str. 1)**

Gut für ...

- + deine **Gesundheit**
- + deine **Umwelt**
- + deine **Zukunft**
- + dein **Geldbörsel**

Ermöglicht durch das Rektorat der Paris Lodron Universi-
tät Salzburg und die ÖH Uni Salzburg.

5) Umweltfördertopf

Der Studierendengarten hat einen Umweltfördertopfantrag eingebracht und wurde von der ÖH gefördert. Zusätzlich wurden für sie Flyer gedruckt, die die Studierenden an Interessierte verteilen können.

6) Veröffentlichungen

Es wurden in der Uni:PRESS sowie dem PLUS Green Campus Newsletter folgender Artikel veröffentlicht zur upgedateten Vorstellung des Referats, ihrer Personen, Ihrer Ziele und Pläne sowie die Kontaktmöglichkeiten sowie Neuigkeiten und Organisationsvorstellungen.

Titel: "Nachhaltigkeit Leben in Salzburg – Ein Überblick vom Umweltreferat der ÖH Uni Salzburg"

Was kannst du in Salzburg zum Thema Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt tun? Wir haben versucht relevante Informationen und Kontakte zu Verschiedenem zu sammeln und auf unserer Webseite zur Verfügung zu stellen:

mit dem QR-Code kommst du direkt drauf 😊



<https://www.oeh-salzburg.at/oeh-salzburg/referate/referat-fuer-umwelt-und-oeekologie/nachhaltig-leben-und-aktiv-sein-in-salzburg/>

Nachfolgend bekommst du einen kleinen Einblick, was du auf unserer Webseite alles so finden kannst.

Lehrveranstaltungen, Praktika und Co.

Für ein nachhaltiges Miteinander ist nicht nur das eigene Engagement entscheidend, sondern auch die interdisziplinäre Vernetzung und der Austausch von Wissen. An der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) hast du die Möglichkeit, mit der **Studienergänzung "Klimawandel und Nachhaltigkeit"** wertvolle Einblicke in zentrale Zukunftsthemen zu gewinnen. Diese Studienergänzung ermöglicht dir, dein Wissen durch spannende Lehrveranstaltungen zu vertiefen – und das Beste: Du erhältst ein Zertifikat, das dein Engagement und deine Kompetenzen nachweist.

Unabhängig davon, welches Fach du studierst, kannst du z.B. folgende Lehrveranstaltungen im WS24/25 belegen und aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft beitragen!

- *KS - Challenge the Status Quo*
- *VO Einführung in die Klima- und Energiepolitik*
- *VO - The psychology of climate change and sustainability (Die Psychologie des Klimawandels und der Nachhaltigkeit)*
- *UV - Climate Change in International and European Law*
- *VU - Umweltpsychologie - Einflussfaktoren auf umweltbezogenes Verhalten (Einführungs-LV zum gleichnamigen Wahlmodul)*
- *VO - Biodiversität - Klima - Umwelt*
- *UE - Mobile Reporting zu Klimakrise und Nachhaltigkeit*

- VO - Introduction to Environmental and Climate History I: On the Way to the Anthropocene
- VO - Klima:Wandel:Bildung_continued

Du möchtest deine Abschlussarbeit, Hausarbeit etc. zu einem der Nachhaltigkeitsthemen schreiben? Melde dich bei uns und wir vermitteln dich an dein*e Betreuer*in!
umwelt@oeh-salzburg.at

Alles rund ums Radl

Das Fahrrad ist für das Thema nachhaltige Mobilität nicht mehr wegzudenken. Ob für Business oder für Casual, der Drahtesel ist in Salzburg ein unverzichtbares Fortbewegungsmittel geworden, egal ob fürs Pendeln oder die Freizeit. Um euch einen kleinen Überblick über alle wichtigen Infos rund ums Thema radln zu geben, haben wir auf unserer Website eine Zusammenfassung von vielen wichtigen Infos und Anlaufstellen zusammengestellt. Darauf findet ihr zum Beispiel Links zu den Themen: Wo bekomme ich am besten ein Fahrrad her? Wie kann ich mein Fahrrad günstig reparieren lassen, oder sogar selbst reparieren? Was für Zuschüsse gibt es? Was für Aktionen und Veranstaltungen gibt es rund ums Fahrrad?

Gemeinsam aktiv für eine bessere Welt: Organisationen und Initiativen in Salzburg

Du möchtest dich mit anderen gleichgesinnten Personen vernetzen? In Salzburg gibt es eine Vielzahl an Initiativen, hier nur einige im Überblick.

Das **Plus Green Campus Student Team** ist ein Team aus Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche, die sich seit September 2016 für eine nachhaltige Gestaltung der PLUS und deren Studierenden einsetzen.

Fridays For Future Salzburg ist die lokale Gruppe der globalen Klimaschutzbewegung. Es werden regelmäßig Demos, Aktionen und Veranstaltungen organisiert, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen und Druck auf politische Entscheidungsträger auszuüben.

Scientists4Future sind ein Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen und Menschen mit wissenschaftlichem Hintergrund die sich für wissenschaftsbasierte Klimapolitik einsetzen.

Der **Studierendergarten** ist ein Gemüse- und Kräutergarten der allen offen steht, die Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft haben, unabhängig von Vorkenntnissen, und bietet einen wertvollen Ausgleich zum stressigen Unileben, indem er nachweislich Stress abbaut und die Stimmung hebt.

Arbeite mit beim Umweltreferat der ÖH!

Seit Anfang März 2024 arbeiten wir, Lara, Julian und Marie im Umwelt-Referat der ÖH Salzburg. Mit Manuel haben wir seit diesem Semester noch Verstärkung aus der Geografie dazubekommen. Du interessierst dich für Umweltthemen und möchtest dich an unserer Hochschule engagieren? Dann bewirb dich im Umweltreferat der ÖH! Wir bieten dir die Chance, an spannenden Projekten und Aktionen für mehr Nachhaltigkeit mitzuwirken. Als Gegenleistung bekommst du Einblicke in die ÖH und Uni Strukturen und sogar eine Aufwandsentschädigung in Form von ECTS und einer kleinen Vergütung.

Zudem wurden von den Sachbearbeiter*innen und der Referatsleitung Bilder von der Uni gemacht und auf die ÖH Website gestellt sowie sonstige Kanäle aktualisiert.

7) Budget

Das Budget bis 30.06.2025 von 750 Euro wurde belastet mit folgenden Posten:

- Ca. 30 Euro für Ausgaben für den Kleider und Pflanzentausch
- 500 Euro für den Mensa Veggie October Aktion (Wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)
- Ca. 100 Euro für Flyerdruck für die Bewerbung von „Nachhaltig Leben in Salzburg“
- Ca. 100 Euro für den Flyerdruck von dem Studierendengarten (Wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)

Referatsbericht vom Referat für Veranstaltung und Organisation (Teresa Callies Referentin der Referats für Veranstaltung und Organisation)

Im Referatsbericht für das Referat für Veranstaltung und Organisation werden die durchgeführten Aktivitäten und Aufgaben in den letzten Monaten (Juli bis Oktober 2024) zusammengefasst.

1. Ersti-Sackerl

Im August wurde an alle STVen eine Anfrage verschickt, um die benötigte Anzahl an Ersti-Sackerl zu ermitteln. Dabei kam eine Gesamtzahl von 1.845 Sackerl zusammen. Parallel dazu wurden verschiedene Unternehmen kontaktiert, um mögliche Sponsoring-Partnerschaften zu sichern. Das Design der Sackerl wurde von Luisa Pechan entworfen und anschließend von der Firma roidl (www.roidl.at) auf Baumwolltaschen gedruckt.

Als Sponsoring-Partner konnten unter anderem mit Marie Papes, RedBull, ARGE Salzburg, Lidl, Salzburger Nachrichten, Sega Bar und die Vegane Gesellschaft Österreich gewonnen werden.

Zusätzlich wurden Nudeln von Metro Salzburg besorgt, ebenso wie Blöcke und Stifte von der Bundesvertretung der ÖH. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten verschob sich der Packprozess der Sackerl von Ende September auf Mitte Oktober (15.10.-22.10.24).

In den Sackerl fanden sich verschiedene Produkte, wobei aufgrund von Lieferengpässen der Inhalt teilweise variierte. Zu den enthaltenen Artikeln zählten unter anderem ÖH-Blöcke, ÖH-Stifte, Marie Papes mit Filter, FRITT Riegel, Flyer und Sticker der Vegan Gesellschaft Österreich, ARGE Flyer (durch ein Sponsoring von 250€), Nudeln, Kondome, Müsliriegel, Rätselhefte und Digitalabos der Salzburger Nachrichten, ein Gutschein für die Sega Bar sowie RedBull Organics (Cola und Orange). Jede STV packte ihre eigenen Sackerl, während mindestens eine Person des Referats anwesend war. Übrig gebliebene Sackerl wurden als Dankeschön an die Helfer:innen beim Semesteropening verteilt.

2. Semesteropening (23.10.)

Das Semesteropening wurde gemeinsam mit dem Vorsitz der ÖH Salzburg organisiert. Das Referat für Veranstaltung und Organisation übernahm dabei die Verantwortung für mehrere Aufgaben: Die Organisation eines Foodtrucks, die Betreuung der Bier-Bar, einschließlich der Getränkebestellung, der Becherbeschaffung, der Preise, des Wechselgeldes und mehr. Weiterhin waren wir für die Beschaffung von Schildern, Mülleimern sowie für den Auf- und Abbau verantwortlich. Auch die Sicherstellung des Brandschutzes und die Kommunikation mit den Anwohner:innen und der Polizei gehörten zu unseren Aufgaben. Alle Referatsmitglieder waren an diesem Abend vor Ort und unterstützten flexibel an verschiedenen Stationen.

3. Weitere Aktivitäten

Im Bereich Freiraum wurde eine Renovierung vorgenommen, um die Nutzung des Raumes zu verbessern. Die Wände wurden gestrichen, und wir haben Möbel umgeräumt, aussortiert und die Räume aufgeräumt. Zudem wurden Kulturförderungsanträge bearbeitet und intern besprochen. Darüber hinaus wurde eine kontinuierliche und zuverlässige Beantwortung der E-Mails sichergestellt, sowohl über die Adressen organisation@oeh-salzburg.at als auch kultur@oeh-salzburg.at. In regelmäßigen internen Teamtreffen wurde die weitere Planung des Semesters diskutiert und vorbereitet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Referat für Veranstaltung und Organisation in den letzten Monaten zahlreiche Aufgaben erfolgreich umgesetzt und die anstehenden Projekte sorgfältig koordiniert hat.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschaftreferates im Tätigkeitszeitraum zählt das tägliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg, welches neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen beinhaltet, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mental Health Anträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Umweltfördertopfanträge
- Kultur- und Projektförderanträge

Der aktuelle Jahresvoranschlag wurde überarbeitet, um unter anderem die Zuordnung der aus Veranstaltungen generierten Einnahmen an die Studienvertretungen zu gewährleisten. Im Vorfeld wurden ihnen für die Durchführung der Veranstaltungen Wechselgeldkassen bereitgestellt, was eine reibungslose Abwicklung der Einnahmen ermöglicht hat.

Bei den Tätigkeiten ist auch die Erstellung des Jahresabschlusses entsprechend § 40 HSG anzuführen. Die Beauftragung der Wirtschaftsprüfung erfolgte bereits in der 2. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2024.

Nach den Rücktritten im Referat setzt sich seit dem 1. Oktober das Referat wie folgt zusammen: interimistische Referentin Lena Jäger, interimistische stellvertretende Referentin Teodora-Victoria Grelus, Sachbearbeiterin Anna Schiestl sowie Buchhalterin Gabriele Stadlmann. Entsprechend standen im Berichtszeitraum sowohl für die nun mehr stellvertretende interimistische Referentin als auch die interimistische Referentin Einschulungen an.

Auch wurden Anträge für die Erstsemestrigenberatung gemeinsam mit dem Vorsitzenden und der Referentin für Bildungspolitik bearbeitet. Bis 15. November konnten hier noch Anträge gestellt werden, anschließend erfolgt die Abrechnung der eingereichten Honorare/Werkverträge. Hinzu kommt auch der laufende Austausch mit Studien- und Fakultätsvertretungen sowie Referaten und dem Vorsitz in verschiedenen wirtschaftlichen Angelegenheiten. Zudem wurden vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten die Überweisungen der Funktionsgebühren für die Funktionär: innen durchgeführt und mehrere Online-Bestellungen für StVen und die Universitätsvertretung bearbeitet. Auch fand gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik eine Schulung für StVen statt, um diese u.a. in Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Gebaren zu schulen.

Anhang 3a

Wirtschaftsreferat HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at Universitätsplatz 7,
5020 Salzburg

Anpassung des Jahresvoranschlags 2024/25

Der bereits beschlossene Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 24/25 wird mit diesem Beschluss um die erfolgten Einnahmen aktualisiert ebenso wie einige Änderungen von geplanten Ausgaben erfolgen sollen, und so das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg genauestens zu repräsentieren.

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg (ÖH Universität Salzburg) möge daher den Jahresvoranschlag 2024/25 in abgeänderter Form beschließen.

Anhang:

- Jahresvoranschlag 2024/25

Jahresvoranschlag Gebarungserfolgsrechnung Studienjahr 2024/25

I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit	
1. Studierendenbeiträge	€ 546 795,61
2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014	€ 84 410,00
3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen	€ 100,00
4. Erträge aus Inseraten und Werbung	€ 3 000,00
5. Sonstige Erträge	€ 0,00
SUMME I	€ 634 305,61
II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit	
1. Personalaufwand	
a. Gehälter	€ 70 300,00
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen	€ 5 670,00
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	€ 40 654,67
d. Sonstige Sozialaufwendungen	€ 0,00
2. Funktionsgebühren	€ 116 880,00
3. Werkverträge und Honorare	€ 9 200,00
4. Sachaufwendungen	€ 425 373,36
5. Abschreibungen	€ 0,00
SUMME II	€ 668 078,03
III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.)	-€ 33 772,42
IV. Erträge aus Veranstaltungen	€ 16 825,12
V. Aufwendungen aus Veranstaltungen	€ 17 300,00
VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.)	-€ 474,88
VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen	€ 0,00
VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen	€ 0,00
IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.)	€ 0,00
X. Finanzerträge	€ 0,00
XI. Finanzaufwendungen	€ 0,00
XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.)	€ 0,00
XIII. Steuern und Abgaben	€ 10,00
XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.)	-€ 34 257,30
XV. abzüglich Zuweisung zu Rücklagen	€ 0,00
XVI. zuzüglich Auflösung von Rücklagen	€ 34 257,30
XVII. Gebarungsüberschuss/-fehlbetrag	-€ 0,00

Körperschaften mit doppelter Buchhaltung: Eigenkapital per 30.6.2023	€ 626 185,80
Studienvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel	€ 164 038,68
JVA beschlossen am	28.11.2024

Gemäß § 17 Abs. 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel

164 038,68 €
30%



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Studierendenbeitrag		546 795,61 €		
1. Hochschulvertretung				
Anteil Studierendenbeitrag	328 077,37 €			
Personal				
Gehälter			70 300,00 €	
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen			5 670,00 €	
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			40 654,67 €	
Sonstige Sozialaufwendungen			0,00 €	
Vorsitz				
Funktionsgebühren			9 720,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Semesterstart Sackerl/Orientierungstage			3 800,00 €	
OH-Wahl 2025			5 500,00 €	
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten				
Funktionsgebühren			7 460,00 €	
Sachaufwand			200,00 €	
Referat für Sozialpolitik und Wohnen				
Funktionsgebühren			25 620,00 €	
Gütesiegel Praktikum			1 500,00 €	
Mental Health Fond			5 000,00 €	
Sozialtopf			20 000,00 €	
Kinderbetreuungstopf			4 000,00 €	
Fahrtkostenunterstützung			7 500,00 €	
Sachaufwand			300,00 €	
Referat für Bildungspolitik				
Funktionsgebühren			12 340,00 €	
Plagiatscan			5 000,00 €	
Nachtschicht			500,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Werkverträge und Honorare Studienstart-Veranstaltungen/Erstsemestrigenberatung			3 000,00 €	
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit				
Funktionsgebühren			7 370,00 €	
APA-Pressespiegel/OTS			2 800,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Werkverträge und Honorare			2 500,00 €	
Layout, Druck und Versand Unipress			8 360,00 €	
Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity				
Funktionsgebühren			10 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für Veranstaltung und Organisation				
Funktionsgebühren			6 820,00 €	
Kultur- und Projektfördertopf			5 000,00 €	
Sachaufwand			2 500,00 €	
Referat für Umwelt und Ökologie				
Funktionsgebühren			4 620,00 €	
Umweltfördertopf			2 000,00 €	
Sachaufwand			1 150,00 €	Erhöhung
Referat für Disability				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für feministische Politik				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			400,00 €	Senkung wegen Honorarnoten
Werkverträge und Honorarnoten			200,00 €	Ausweisung Honorarnoten
Menstruationsprojekt			750,00 €	
Referat für Genderfragen und LGBTQIA				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Beratungszentrum				
Werkverträge und Honorare			3 500,00 €	
Schulungstopf			8 800,00 €	
Sachaufwand			5 000,00 €	
Sachaufwand Projekte UV				
Schulungstopf			1 500,00 €	
Studo			26 000,00 €	Erhöhung Kosten
EDV-Entwicklung			40 000,00 €	
Sonstiger Sachaufwände				
Mieterschutzverband			2 500,00 €	
Bankspesen/Kontoführung			1 500,00 €	
Jahresabschluss			15 000,00 €	
Rechtskosten (CHSH und Kreibich)			16 500,00 €	
Versicherungen			1 000,00 €	
Weiterbildung Personal			500,00 €	
Post, Porto			100,00 €	
Sonstiger Aufwand			300,00 €	
Verwaltung			500,00 €	
Service und Wartung (Homepage)			8 500,00 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Service und Wartung (BMD)			2 500,00 €	
Buchhaltung und Personalverrechnung			4 500,00 €	
2. Fakultätsvertretungen				
Anteil Studierendenbeitrag	54 679,56 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	10%			
Fakultätsvertretung Katholisch-Theologische Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	2,33%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			2 673,70 €	
Fakultätsvertretung Rechtswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	20,34%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			7 596,11 €	
Fakultätsvertretung Kulturwissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	9,16%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			4 541,31 €	
Fakultätsvertretung Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	18,69%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			7 447,71 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Fakultätsvertretung Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	27,35%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			11 382,18 €	
Fakultätsvertretung Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften				
Anteil Studierendenbeiträge	7,06%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			3 965,88 €	
Fakultätsvertretung School of Education				
Anteil Studierendenbeiträge	15,07%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			6 154,52 €	
3. Studienvertretungen				
Anteil Studierendenbeitrag	164 038,68 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	30%			
Studienvertretung Theologie				
Anteil Studierendenbeiträge	2,33%			
Funktionsgebühren			825,00 €	
Sachaufwand			3 501,38 €	
Studienvertretung Juridicum				
Anteil Studierendenbeiträge	19,58%			
Funktionsgebühren			1 925,00 €	
Sachaufwand			17 105,79 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung European Union Studies				
Anteil Studierendenbeiträge	0,75%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 030,16 €	
Studienvertretung Altertumswissenschaften				
Anteil Studierendenbeiträge	0,59%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 896,90 €	
Studienvertretung Anglistik und Amerikanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 987,18 €	
Studienvertretung Doktoratsstudium an der KW-Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	0,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 169,47 €	
Studienvertretung Germanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,12%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 326,96 €	
Studienvertretung Kunstgeschichte				
Anteil Studierendenbeiträge	1,23%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 417,81 €	
Studienvertretung Linguistik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,77%			
Funktionsgebühren			495,00 €	
Sachaufwand			2 547,27 €	
Studienvertretung Musik- u. Tanzwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	0,47%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 793,93 €	
Studienvertretung Romanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,85%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 926,61 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Studienvertretung Slawistik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,31%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 666,73 €	
Studienvertretung Geschichte				
Anteil Studierendenbeiträge	1,96%			
Funktionsgebühren			825,00 €	
Sachaufwand			3 192,47 €	
Studienvertretung Kommunikationswissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	4,93%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 458,48 €	
Studienvertretung Pädagogik				
Anteil Studierendenbeiträge	4,09%			
Funktionsgebühren			385,00 €	Ausweisung Funktionsgebühren
Sachaufwand			6 409,86 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Philosophie				
Anteil Studierendenbeiträge	0,77%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 219,90 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Philosophie, Politik und Ökonomie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,50%			
Funktionsgebühren			300,00 €	Änderung Beschluss
Sachaufwand			4 327,23 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Politikwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	2,53%			
Funktionsgebühren			100,00 €	Ende Funktionsperiode
Sachaufwand			4 389,92 €	Ende Funktionsperiode
Studienvertretung Soziologie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,69%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 966,75 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Doktorat GW				
Anteil Studierendenbeiträge	1,22%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 411,76 €	
Studienvertretung Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	2,44%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			4 411,18 €	
Studienvertretung Geographie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 987,18 €	
Studienvertretung Geologie				
Anteil Studierendenbeiträge	0,42%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 757,59 €	
Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien				
Anteil Studierendenbeiträge	1,45%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 599,53 €	
Studienvertretung Medizinische Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	5,65%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			7 046,02 €	
Studienvertretung Molekulare Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,66%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 775,18 €	
Studienvertretung Psychologie				
Anteil Studierendenbeiträge	7,75%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			14 935,16 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Doktorat NLW				
Anteil Studierendenbeiträge	1,56%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 690,38 €	
Studienvertretung Sportwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	4,50%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 649,37 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Data Science				
Anteil Studierendenbeiträge	0,58%			
Funktionsgebühren			330,00 €	Ausweisung Funktionsgebühren
Sachaufwand			2 554,79 €	
Studienvertretung Informatik				
Anteil Studierendenbeiträge	4,69%			



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 258,60 €	
Studienvertretung Doktorat an der DAS				
Anteil Studierendenbeiträge	0,86%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 114,96 €	
Studienvertretung Mathematik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,94%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 181,59 €	
Studienvertretung Lehramt				
Anteil Studierendenbeiträge	15,07%			
Funktionsgebühren			1 925,00 €	
Sachaufwand			12 843,84 €	
Abschreibungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00 €	
Sachanlagen			0,00 €	
Veranstaltungen				
Erträge aus Veranstaltungen		16 825,12 €		Erhöhung Erträge
Sonderprojekt Subventionstopf (ÖH Feste)			8 500,00 €	
ÖH Feste Werkverträge und Honorare			300,00 €	
Winterfest			8 500,00 €	
Wirtschaftliche Aktivitäten				
Keine wirtschaftlichen Aktivitäten		0,00 €	0,00 €	
Sonstige Aufwendungen und Erträge				
Bankspesen			0,00 €	
Zinserträge		0,00 €		
Subventionen lt. § 14 HSG		84 410,00 €		
Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen		100,00 €		
Erträge aus Inseraten und Werbung		3 000,00 €		
Sonstige Einnahmen		0,00 €		
Steuern und Abgaben			10,00 €	
Einnahmen/Ausgaben GESAMT		651 130,73 €	685 388,03 €	
Verbrauch Rücklagen		34 257,30 €		
Zuführung Rücklagen			0,00 €	
		685 388,03 €	685 388,03 €	



Eigenkapital per 30.6.2023	626 185,80 €
-----------------------------------	--------------

Afa für die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Vorjahren beschafft wurden: € 0

Anhang 3b

Wirtschaftsreferat HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: woref@oeh-salzburg.at Universitätsplatz 7,
5020 Salzburg

Gegenantrag: Korrektur Änderung Jahresvoranschlag 2024/2025

Mit diesem Antrag wird die Änderung des Jahresvoranschlag 24/25 in korrigierter Form beschlossen, um Einnahmen korrekt zuzuweisen. Abgesehen davon wurden keine weiteren Änderungen im Vergleich zum bereits vorliegenden Änderungsantrag des JVA vorgenommen.

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Universität Salzburg) möge daher den korrigierten Jahresvoranschlag 2024/25 beschließen.

Anhang:

- Jahresvoranschlag 2024/25, korrigiert

Jahresvoranschlag Gebarungserfolgsrechnung Studienjahr 2024/25

I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit	
1. Studierendenbeiträge	€ 546 795,61
2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014	€ 84 410,00
3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen	€ 100,00
4. Erträge aus Inseraten und Werbung	€ 3 000,00
5. Sonstige Erträge	€ 0,00
SUMME I	€ 634 305,61
II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit	
1. Personalaufwand	
a. Gehälter	€ 70 300,00
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen	€ 5 670,00
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	€ 40 654,67
d. Sonstige Sozialaufwendungen	€ 0,00
2. Funktionsgebühren	€ 116 880,00
3. Werkverträge und Honorare	€ 9 200,00
4. Sachaufwendungen	€ 421 806,24
5. Abschreibungen	€ 0,00
SUMME II	€ 664 510,91
III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.)	-€ 30 205,30
IV. Erträge aus Veranstaltungen	€ 13 258,00
V. Aufwendungen aus Veranstaltungen	€ 17 300,00
VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.)	-€ 4 042,00
VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen	€ 0,00
VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen	€ 0,00
IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.)	€ 0,00
X. Finanzerträge	€ 0,00
XI. Finanzaufwendungen	€ 0,00
XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.)	€ 0,00
XIII. Steuern und Abgaben	€ 10,00
XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.)	-€ 34 257,30
XV. abzüglich Zuweisung zu Rücklagen	€ 0,00
XVI. zuzüglich Auflösung von Rücklagen	€ 34 257,30
XVII. Gebarungüberschuss/-fehlbetrag	-€ 0,00

Körperschaften mit doppelter Buchhaltung: Eigenkapital per 30.6.2023	€ 626 185,80
Studienvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel	€ 164 038,68
JVA beschlossen am	28.11.2024

Gemäß § 17 Abs. 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellten Mittel

164 038,68 €
30%



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Studierendenbeitrag		546 795,61 €		
1. Hochschulvertretung				
Anteil Studierendenbeitrag	328 077,37 €			
Personal				
Gehälter			70 300,00 €	
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen			5 670,00 €	
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			40 654,67 €	
Sonstige Sozialaufwendungen			0,00 €	
Vorsitz				
Funktionsgebühren			9 720,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Semesterstart Sackerl/Orientierungstage			3 800,00 €	
OH-Wahl 2025			5 500,00 €	
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten				
Funktionsgebühren			7 460,00 €	
Sachaufwand			200,00 €	
Referat für Sozialpolitik und Wohnen				
Funktionsgebühren			25 620,00 €	
Gütesiegel Praktikum			1 500,00 €	
Mental Health Fond			5 000,00 €	
Sozialtopf			20 000,00 €	
Kinderbetreuungstopf			4 000,00 €	
Fahrtkostenunterstützung			7 500,00 €	
Sachaufwand			300,00 €	
Referat für Bildungspolitik				
Funktionsgebühren			12 340,00 €	
Plagiatscan			5 000,00 €	
Nachtschicht			500,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Werkverträge und Honorare Studienstart-Veranstaltungen/Erstsemestrigenberatung			3 000,00 €	
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit				
Funktionsgebühren			7 370,00 €	
APA-Pressepiegel/OTS			2 800,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Werkverträge und Honorare			2 500,00 €	
Layout, Druck und Versand Unipress			8 360,00 €	
Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity				
Funktionsgebühren			10 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für Veranstaltung und Organisation				
Funktionsgebühren			6 820,00 €	
Kultur- und Projektfördertopf			5 000,00 €	
Sachaufwand			2 500,00 €	
Referat für Umwelt und Ökologie				
Funktionsgebühren			4 620,00 €	
Umweltfördertopf			2 000,00 €	
Sachaufwand			1 150,00 €	Erhöhung
Referat für Disability				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für feministische Politik				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			400,00 €	Senkung wegen Honorarmoten
Werkverträge und Honorarmoten			200,00 €	Ausweisung Honorarmoten
Menstruationsprojekt			750,00 €	
Referat für Genderfragen und LGBTQIA				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte				
Funktionsgebühren			3 520,00 €	
Sachaufwand			650,00 €	
Beratungszentrum				
Werkverträge und Honorare			3 500,00 €	
Schulungstopf			8 800,00 €	
Sachaufwand			5 000,00 €	
Sachaufwand Projekte UV				
Schulungstopf			1 500,00 €	
Studo			26 000,00 €	Erhöhung Kosten
EDV-Entwicklung			40 000,00 €	
Sonstiger Sachaufwände				
Mieterschutzverband			2 500,00 €	
Bankspesen/Kontoführung			1 500,00 €	
Jahresabschluss			15 000,00 €	
Rechtskosten (CHSH und Kreibich)			16 500,00 €	
Versicherungen			1 000,00 €	
Weiterbildung Personal			500,00 €	
Post, Porto			100,00 €	
Sonstiger Aufwand			300,00 €	
Verwaltung			500,00 €	
Service und Wartung (Homepage)			8 500,00 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Service und Wartung (BMD)			2 500,00 €	
Buchhaltung und Personalverrechnung			4 500,00 €	
2. Fakultätsvertretungen				
Anteil Studierendenbeitrag	54 679,56 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	10%			
Fakultätsvertretung Katholisch-Theologische Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	2,33%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			2 673,70 €	
Fakultätsvertretung Rechtswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	20,34%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			7 596,11 €	
Fakultätsvertretung Kulturwissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	9,16%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			4 541,31 €	
Fakultätsvertretung Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	18,69%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			7 145,87 €	
Fakultätsvertretung Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	27,35%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			11 382,18 €	
Fakultätsvertretung Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften				
Anteil Studierendenbeiträge	7,06%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			3 965,88 €	
Fakultätsvertretung School of Education				
Anteil Studierendenbeiträge	15,07%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			6 154,52 €	
3. Studienvertretungen				
Anteil Studierendenbeitrag	164 038,68 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	30%			
Studienvertretung Theologie				
Anteil Studierendenbeiträge	2,33%			
Funktionsgebühren			825,00 €	
Sachaufwand			3 501,38 €	
Studienvertretung Juridicum				
Anteil Studierendenbeiträge	19,58%			
Funktionsgebühren			1 925,00 €	
Sachaufwand			16 550,79 €	
Studienvertretung European Union Studies				
Anteil Studierendenbeiträge	0,75%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 030,16 €	
Studienvertretung Altertumswissenschaften				
Anteil Studierendenbeiträge	0,59%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 896,90 €	
Studienvertretung Anglistik und Amerikanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 987,18 €	
Studienvertretung Doktoratsstudium an der KW-Fakultät				
Anteil Studierendenbeiträge	0,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 169,47 €	
Studienvertretung Germanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,12%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 326,96 €	
Studienvertretung Kunstgeschichte				
Anteil Studierendenbeiträge	1,23%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 417,81 €	
Studienvertretung Linguistik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,77%			
Funktionsgebühren			495,00 €	
Sachaufwand			2 547,27 €	
Studienvertretung Musik- u. Tanzwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	0,47%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 793,93 €	
Studienvertretung Romanistik				
Anteil Studierendenbeiträge	1,85%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 926,61 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	Notizen
Studienvertretung Slawistik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,31%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 666,73 €	
Studienvertretung Geschichte				
Anteil Studierendenbeiträge	1,96%			
Funktionsgebühren			825,00 €	
Sachaufwand			3 192,47 €	
Studienvertretung Kommunikationswissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	4,93%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 458,48 €	
Studienvertretung Pädagogik				
Anteil Studierendenbeiträge	4,09%			
Funktionsgebühren			385,00 €	Ausweisung Funktionsgebühren
Sachaufwand			5 938,47 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Philosophie				
Anteil Studierendenbeiträge	0,77%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 042,27 €	
Studienvertretung Philosophie, Politik und Ökonomie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,50%			
Funktionsgebühren			300,00 €	Änderung Beschluss
Sachaufwand			4 327,23 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Politikwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	2,53%			
Funktionsgebühren			100,00 €	Ende Funktionsperiode
Sachaufwand			4 389,92 €	Ende Funktionsperiode
Studienvertretung Soziologie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,69%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 799,41 €	
Studienvertretung Doktorat GW				
Anteil Studierendenbeiträge	1,22%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 411,76 €	
Studienvertretung Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	2,44%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			4 411,18 €	
Studienvertretung Geographie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 987,18 €	
Studienvertretung Geologie				
Anteil Studierendenbeiträge	0,42%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 757,59 €	
Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien				
Anteil Studierendenbeiträge	1,45%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 599,53 €	
Studienvertretung Medizinische Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	5,65%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			7 046,02 €	
Studienvertretung Molekulare Biologie				
Anteil Studierendenbeiträge	1,66%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 775,18 €	
Studienvertretung Psychologie				
Anteil Studierendenbeiträge	7,75%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			13 041,24 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Doktorat NLW				
Anteil Studierendenbeiträge	1,56%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 690,38 €	
Studienvertretung Sportwissenschaft				
Anteil Studierendenbeiträge	4,50%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 649,37 €	Zuweisung Einnahmen gemäß GBO
Studienvertretung Data Science				
Anteil Studierendenbeiträge	0,58%			
Funktionsgebühren			330,00 €	Ausweisung Funktionsgebühren
Sachaufwand			2 554,79 €	
Studienvertretung Informatik				
Anteil Studierendenbeiträge	4,69%			



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2024/25	<i>Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)</i>	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	<i>Notizen</i>
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 258,60 €	
Studienvertretung Doktorat an der DAS				
Anteil Studierendenbeiträge	0,86%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 114,96 €	
Studienvertretung Mathematik				
Anteil Studierendenbeiträge	0,94%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 181,59 €	
Studienvertretung Lehramt				
Anteil Studierendenbeiträge	15,07%			
Funktionsgebühren			1 925,00 €	
Sachaufwand			12 843,84 €	
Abschreibungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00 €	
Sachanlagen			0,00 €	
Veranstaltungen				
Erträge aus Veranstaltungen		13 258,00 €		Erhöhung Erträge
Sonderprojekt Subventionstopf (ÖH Feste)			8 500,00 €	
ÖH Feste Werkverträge und Honorare			300,00 €	
Winterfest			8 500,00 €	
Wirtschaftliche Aktivitäten				
Keine wirtschaftlichen Aktivitäten		0,00 €	0,00 €	
Sonstige Aufwendungen und Erträge				
Bankspesen			0,00 €	
Zinserträge		0,00 €		
Subventionen lt. § 14 HSG		84 410,00 €		
Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen		100,00 €		
Erträge aus Inseraten und Werbung		3 000,00 €		
Sonstige Einnahmen		0,00 €		
Steuern und Abgaben			10,00 €	
Einnahmen/Ausgaben GESAMT		647 563,61 €	681 820,91 €	
Verbrauch Rücklagen		34 257,30 €		
Zuführung Rücklagen			0,00 €	
		681 820,91 €	681 820,91 €	
Eigenkapital per 30.6.2023		626 185,80 €		



Afa für die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Vorjahren beschafft wurden: € 0

Anhang 4

Gremienentsendungsdocument für die Universitätsvertretungs-Sitzung am 28.11.2024

Berufungskommission „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“

Hauptmitglieder:

Elena Worgt

Ersatzmitglieder:

Marielle Emilia Binia **(neu)**

Anna-Lena Paschinger

Berufungskommission „Christliche Philosophie“

Hauptmitglieder:

Ilia Agnes Müller **(neu)**

Ersatzmitglieder:

Milena Jovicic **(neu)**

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Informatik; Master´s Joint Degree
Programme in Applied Image and Signal Processing**

Hauptmitglieder:

Aleyna Acikyol

Michael Sismanovic

René Thaler

Ersatzmitglieder:

Maximilian Paul Herzog **(neu)**

David Pape **(neu)**

Johannes Spilka

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Kommunikationswissenschaft; Master´s
Degree Pro- gramme Digital Communication Leadership**

Hauptmitglieder:

Irina Barbara Grießer **(neu)**

Manuel Gruber

Antonia Agnes Hielle **(neu)**

Ersatzmitglieder:

Vanessa-Sophie Frühbeiss **(neu)**

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Sprache-Wirtschaft-Kultur

Hauptmitglieder:

Christina Deutinger **(neu)**

Manoel Freund **(neu)**

Ariane Schleifer **(neu)**

Ersatzmitglieder:

Michelle Hofer

Curricularkommission Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner

Alexandra Stöttner

Elena Worgt

Ersatzmitglieder:

Marielle Emilia Binia **(neu)**

Vanessa Hudler

Lisa Maria Kieneswenger

Anna-Lena Paschinger

Maximilian Wagner

Curricularkommission Bachelorstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit

Hauptmitglieder:

Jannick Ingo Eickmann **(neu)**

Milica Obrenovic

Lea Margarita Studnicka

**Curricularkommission Bachelorstudium Ingenieurwissenschaften; Bachelorstudium
Materialien und Nachhaltigkeit; Masterstudium Chemistry and Physics of Materials; Joint-
Degree Master- studium Science and Technology of Materials**

Hauptmitglieder:

Lorenz Gruber

Leonhard Hecht

Marlene Krüger

Ersatzmitglieder:

Anna Schaffert

Stefanie Schindele **(neu)**

**Curricularkommission Bachelorstudium Molekulare Biowissenschaften; Joint-Degree
Masterstudium Molecular Biology**

Hauptmitglieder:

Jakob Grawatsch **(neu)**

Magdalena Christine Mienert **(neu)**

Sara Nevistic

Ersatzmitglieder:

Alesia Brodskaia

Curricularkommission Bachelorstudium Pädagogik; Masterstudium Erziehungswissenschaft

Hauptmitglieder:

Laura Breitenberger **(neu)**

Birgit Ottino

Isabella Anna Unterauer

Ersatzmitglieder:

Raphael Hieslmayr **(neu)**

Curricularkommission Bachelorstudium Politikwissenschaft; Master´s Degree Programme in Political Science; Joint Master´s Programme in Political Science – Integration and Governance (PoSIG)

Hauptmitglieder:

Émilie Réjane Ardisson **(neu)**
Ileana Misel Ramirez Garcia **(neu)**
Anna Reifensteiner **(neu)**

Ersatzmitglieder:

Sofia Schröder **(neu)**

Curricularkommission Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft

Hauptmitglieder:

Niklas Karl-Heinz Huber **(neu)**
Gabriel Remsing **(neu)**
Clara Schwitzer **(neu)**

Ersatzmitglieder:

Pascal Eduard Hartmut Dickemann
Emilia Maria Kienesberger **(neu)**
Leah Florentina Wernle

Curricularkommission Doktoratsstudium an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner
Michelle Hofer
Christoph Sebastian Muth **(neu)**

Curricularkommission Geoinformatik: Masterstudium Angewandte Geoinformatik; Joint European Master- studium „Copernicus Master in Digital Earth“

Hauptmitglieder:

Victor Bochenek
Lena Fröschl
Julian Schaller

Ersatzmitglieder:

Lea Celine Effertz
Florian Georg Herbst **(neu)**
Lisa Knoll

Curricularkommission Interfakultäres Doktoratsstudium PädagogInnenbildung an der School of Education

Hauptmitglieder:

Andreas Anzengruber **(neu)**
Anna Breitwieser **(neu)**
Ramona Holub **(neu)**
Irina Tabitha Sachs **(neu)**

Curricularkommission Interuniversitäres Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst (MOZ + PLUS)

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner (**neu**)
Christoph Sebastian Muth

Ersatzmitglieder:

Michelle Hofer

Curricularkommission Masterstudium European Union Studies

Hauptmitglieder:

Stef Clement
Moritz Louis Eberl
Jacob Kloiber

Ersatzmitglieder:

Eva-Maria Hiebl-Rausch (**neu**)
Viola Risch

Curricularkommission Masterstudium Literatur- und Kulturwissenschaft

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner
Anna-Lena Paschinger
Elena Worgt

Ersatzmitglieder:

Marielle Emilia Binia (**neu**)
Vanessa Hudler
Lisa Maria Kieneswenger
Alexandra Stöttner
Maximilian Wagner

Curricularkommission Masterstudium Sprachwissenschaft

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner
Marielle Emilia Binia (**neu**)
Elena Worgt

Ersatzmitglieder:

Vanessa Hudler
Lisa Maria Kieneswenger
Anna-Lena Paschinger (**neu**)
Alexandra Stöttner
Maximilian Wagner (**neu**)

Habilitationskommission Christian Reiner: Venia für „Geographie“

Hauptmitglieder:

Julian Schaller (**neu**)

Ersatzmitglieder:

Manuel Kreitmair (**neu**)

Habilitationskommission Dženeta Karabegović: Veniae für „Soziologie“ und „Politikwissenschaft“

Hauptmitglieder:

Lena Fröschl
Katharina Stiebler

Ersatzmitglieder:

Lisa Knoll
Markus Kreuzberger
Bernhard Reicher (**neu**)
Lucia Wöß (**neu**)

Habilitationskommission Julia Hargaßner: Venia für „Fremdsprachendidaktik: Didaktik der russischen Sprache, Kultur und Literatur“

Hauptmitglieder:

Anna Dmitrieva (**neu**)

Habilitationskommission Kathrin Bachleitner: Venia für „Politikwissenschaft“

Hauptmitglieder:

Émilie Réjane Ardisson (**neu**)

Ersatzmitglieder:

Anna Reifensteiner (**neu**)

Habilitationskommission Martina Feichtenschlager: Venia für „Ältere deutsche Sprache und Literatur“

Hauptmitglieder:

Michael Florian Gaisberger (**neu**)

Ersatzmitglieder:

Anna Dmitrieva (**neu**)

Habilitationskommission Nathalie Alexander: Venia für „Biomechanik“

Hauptmitglieder:

Markus Huthöfer (**neu**)

Habilitationskommission Peter Muntigl: Venia für „Englische und Angewandte Sprachwissenschaft“

Hauptmitglieder:

Elena Worgt (**neu**)

Ersatzmitglieder:

Anna-Lena Paschinger (**neu**)

Habilitationskommission Ulrike Ruprecht: Venia für „Botanik“

Hauptmitglieder:

Philipp Mörzinger (**neu**)

Ersatzmitglieder:

Anna Schweiger (**neu**)

Promotionskommissionen Promotionskommission Doktorat Rechtswissenschaften

Hauptmitglieder:

Lilly Plath

Gabriel Remsing **(neu)**

Promotionskommissionen Promotionskommission Doktoratsstudium an der KW-Fakultät

Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner **(neu)**

Christoph Sebastian Muth

Ersatzmitglieder:

Michelle Hofer

Promotionskommissionen Promotionskommission School of Education

Hauptmitglieder:

Andreas Anzengruber **(neu)**

Ramona Holub **(neu)**

Senat

Hauptmitglieder:

Lena Fröschl

Cedric Levin Stefan Keller

Sarah Podratzky **(neu)**

Laura Reppmann

René Thaler

Maximilian Veichtlbauer

Ersatzmitglieder:

Aleyna Acikyol

Blanca Estrella Acimas Müller

Maximilian Aichinger

Manuel Gruber

Leonhard Hecht

Julian Hörndl

Paul Clemens Huber

Luisa Barbara Kaiser

Lorenz Knoll

Christoph Krainer

Marcel Kravanja

Niklas Scharinger

Stephanie Wolfgruber

AKG

Hauptmitglieder:

Aida Cehic

Maximilian Helmers

Marlo Thomas (**neu**)

Patrick Trupp

Ersatzmitglieder:

Johanna Priske

Natascha Wiespointner

Anhang 5a

Für die Wahlen der Referent_innen werden folgende Personen vorgeschlagen (gewählt wird in einem gemeinsamen Wahlgang):

Als Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten: Lena Jäger

Als stellvertretende Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten: Teodora-Victoria Grelus

Als Referentin für Veranstaltung und Organisation: Teresa Callies

Als Referentin für internationale Angelegenheiten und Diversity: Layla Wendt

1.o.UV-Sitzung_WS_24/25

Wahlergebnis

Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten- Vorschlag: Lena Jäger

Wahlsystem: Einzelauswahl

Ja	100,0%	13
Nein	0,0%	0
Enthaltung	0,0%	0

stellvertretende Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten-Vorschlag: Teodora-Victoria Grelus

Wahlsystem: Einzelauswahl

Ja	100,0%	13
Nein	0,0%	0
Enthaltung	0,0%	0

Referentin für Veranstaltung und Organisation- Vorschlag: Teresa Callies

Wahlsystem: Einzelauswahl

Ja	100,0%	13
Nein	0,0%	0
Enthaltung	0,0%	0

Referentin für internationale Angelegenheiten und Diversity-Vorschlag: Layla Wendt

Wahlsystem: Einzelauswahl

Ja	100,0%	13
Nein	0,0%	0
Enthaltung	0,0%	0

Wahlersteller: Thanhofer, Johannes (johannes.thanhofer@plus.ac.at)

Wahlberechtigte:	13	Zugriff:	Per E-Mail
Wahlbeteiligte:	13	Start:	28.11.2024 18:28 (Manuell)
Wahlbeteiligung:	100%	Ende:	28.11.2024 18:30 (Manuell)
Protokollwahl:	Nein		

Das komplette Ergebnis samt Statistik können Sie unter diesem Link aufrufen:
<https://wahlen.plus.ac.at/1NSLA8>

PLUS Wahlen - Powered by IT-Services - <https://wahlen.plus.ac.at>

Anhang 6a

Wirtschaftsreferat
HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at
Universitätsplatz 7, 5020 Salzburg

Maturant_innenberatung: Abschluss Vereinbarung mit der Bundesvertretung

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung der Beratung von Maturant/innen zwischen den Hochschulvertretung der Universität Salzburg und der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Anhang 6b

Die Hochschulvertretung der Universität Salzburg, vertreten durch den/die Vorsitzende/n und den/die Referent/in für wirtschaftliche Angelegenheiten und die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft, vertreten durch die Vorsitzende den Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten schließen hiermit nachstehende

VEREINBARUNG

über die

Durchführung und Finanzierung der Beratung von Maturant/innen

1. Allgemeine Grundlagen und Ziele

1.1 Die Hochschulvertretung der Universität Salzburg (nachfolgend „HV“) und die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (nachfolgend „BV“) haben hohes Interesse an einer optimalen Beratung von Maturant/innen als angehende Studierende. Durch die Unterstützung bei der Studienwahl sollen Leerläufe, Studienwechsel und -abbrüche vermieden werden.

Die vertragsgegenständliche Beratung durch die HV ist als ergänzendes und vertiefendes Angebot im Rahmen des Programms „18plus. Berufs- und Studienchecker“ des BMBWF zu verstehen.

1.2 Gegenstand dieser Vereinbarung sind die durch die HV organisierte Studienberatung von Schüler/innen der Vorkatura- und Maturaklassen an AHS und BHS, sowie auf Berufsmessen und Studieninformationsveranstaltungen im Bundesland Salzburg und die finanzielle Abwicklung der Leistungen zwischen HV und BV. Falls erforderlich, können diese Beratungen auch online erfolgen.

2. Leistungen der HV

2.1 Die HV verpflichtet sich, in ihren Büroräumlichkeiten angehende Studierende zu beraten. Die Durchführung dieser Beratung obliegt den sogenannten Sachbearbeiter/innen. Die Organisation und Koordination werden von der/dem Angestellten durchgeführt. Die HV wird für die Beratungstätigkeiten in dem Bundesland Salzburg eine/n Angestellte/n mit einem Mindestausmaß von 10 Wochenstunden und mindestens 2 Sachbearbeiter/innen zur Verfügung stellen. Personelle Änderungen sind der BV umgehend mitzuteilen.

Während der vorlesungsfreien Zeit erfolgt dies nach auftretendem Bedarf.

2.2 Die HV verpflichtet sich, zukünftige Studierende durch etwa zweistündige Vorträge an AHS und BHS in dem Bundesland Salzburg zu informieren und zu beraten. Sie wird zu diesem Zweck sämtliche Höhere Schulen per eMail über das Angebot, eine Beratung vor Ort durchzuführen, informieren sowie die Termine und die Abwicklung koordinieren. Sollte von Schulen nach erfolgter eMail Aussendung keine Rückmeldung kommen, werden jene Schulen durch den/die Angestellte/n

telefonisch kontaktiert. Jenen Schulen die am Projekt „18pus. Berufs- und Studienchecker“ teilnehmen sind jedenfalls Beratungen anzubieten.

Da die Studienbeihilfebehörde an den Beratungen in den Schulen nach Maßgabe ihrer personellen Ressourcen mitwirkt, verpflichtet sich die HV, die Stipendienstelle zeitgerecht über die Terminvereinbarungen mit den Schulen in Kenntnis zu setzen.

2.3 Die HV übernimmt die Terminvereinbarungen, -koordination und Abrechnung (inklusive Reisekostenersatz) mit den einzelnen Berater/innen. Innerhalb der Landeshauptstädte sind jedenfalls öffentliche Verkehrsmittel zu benützen, für Anreisen außerhalb obliegt die Entscheidung dem/der Angestellten.

2.4 Die HV hat durch ihre Mitarbeiter/innen in Absprache mit dem Referat für Studien und Maturant/innenberatung der BV den Inhalt der Schulvorträge zu erstellen. Die Berater/innen haben nach den einzelnen Vorträgen an den Schulen einen durch die BV entwickelten Erhebungsbogen auszufüllen und diesen innerhalb eines Monats dem/der Angestellten zu übermitteln, dem/der die Weitervermittlung der Bögen an das Referat für Studien und Maturant/innenberatung der BV obliegt.

2.5 Die HV führt auf Berufsmessen und Studieninformationsveranstaltungen Beratungen für angehende Studierende durch.

2.6 Die HV verpflichtet sich, auf der jedes zweite Jahr in Salzburg stattfindenden BeSt (Messe für Beruf, Studium, Weiterbildung) Beratungen für angehende Studierende durchzuführen. Die HV hat ihren Stand auf diesen Messen während der gesamten Öffnungszeiten zu betreuen und während eines Vormittages einen Vortrag für interessierte Messebesucher/innen abzuhalten.

2.7 Die HV organisiert nach Bedarf in Absprache mit der BV einmal jährlich eine Schulung für bis zu 30 Berater/innen. Die Inhalte werden zwischen HV und BV abgesprochen.

2.8 Die HV verpflichtet sich den/die Angestellte/n, nach Maßgabe zeitlicher Ressourcen, an Vernetzungstreffen und Schulungen der BV teilnehmen zu lassen.

3. Bericht der HV an die BV

3.1 Die HV verpflichtet sich, monatlich die Ergebnisse der Erhebungsbögen online einzutragen. Außerdem verpflichtet sich die HV, der BV zum Ende jedes Wirtschaftsjahres (Ende Mai/Anfang Juni) die Originale der Erhebungsbögen und eine Kostenaufstellung zu übermitteln. Etwaige danach stattfindende Termine (bis Ende Juni) können nachgereicht werden.

3.2 Viermal Jährlich (jeweils eineinhalb Wochen vor der BV-Sitzung) hat die HV einen kurzen Bericht über die Tätigkeiten an die BV zu verfassen. Jedenfalls hat der Bericht einen Zwischenstand der vereinbarten und bereits abgehaltenen Schultermine sowie der Anzahl der Büroberatungen zu beinhalten. Der Bericht ist auf Basis der aktuellen Vorlage der BV zu erstellen.

3.3 Die HV verpflichtet sich, der BV zum Ende jedes Wirtschaftsjahres (Ende Mai/Anfang Juni) eine Abrechnungsmappe für die durchgeführte Schulung(en) zu übermitteln. Die Abrechnungsmappe ist auf Basis der aktuellen Richtlinien der BV zu erstellen.

4. Leistungen der BV

4.1 Die BV verpflichtet sich, der HV zur Abgeltung aller Tätigkeiten, Aufwendungen und Kosten, welche nicht unter Punkt 4.2 und 4.3 der vorliegenden Vereinbarung einer gesonderten Regelung unterliegen, zu Beginn jedes Wirtschaftsjahres eine Pauschalvergütung in der Höhe von € 20.000,- zu leisten. Hierdurch sind insbesondere die Fixkosten und die Kosten für die regelmäßigen Beratungstätigkeiten in den Büroräumlichkeiten der HV, für die Organisation der Beratungstätigkeiten an den Schulen, auf Messen und Studieninformationsveranstaltungen sowie für die Erstellung des Berichts abgedeckt.

4.2 Nicht durch die Pauschalvergütung gemäß 4.1 abgedeckt ist die Abdeckung der der HV entstehenden Aufwendungen und Kosten für die Durchführung der konkreten einzelnen Schulbesuche sowie der Messen. Die BV zahlt an die HV für

- einen Schulbesuch oder eine Studieninformationsveranstaltung in den Landeshauptstädten € 140,-
- einen Schulbesuch oder eine Studieninformationsveranstaltung außerhalb der Landeshauptstädte bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln € 260,-
- einen Schulbesuch oder eine Studieninformationsveranstaltung außerhalb der Landeshauptstädte bei Anreise mit einem Mietauto € 375,-
- Beratungen im Rahmen einer Bildungsmesse pro Tag und Berater/in € 180,-;

Insgesamt maximal € 32.000,- pro Wirtschaftsjahr.

4.3 Ebenfalls nicht in der Pauschalvergütung gemäß 4.1 enthalten sind die Kosten für die Schulungen der Berater/innen. Die BV zahlt an die HV für einen Schulungstermin pro Wirtschaftsjahr maximal € 8.800 .-

Sollte mehr als eine Schulung benötigt werden, so kann die HV Gespräche mit dem Referat für Studien und Maturant/innenberatung der BV aufnehmen.

Die Anzahl der Seminarteilnehmer/innen und die Anzahl der Trainer/innen sollen in einem nachvollziehbaren Verhältnis zueinander stehen. Ab 13 Teilnehmer/innen kann ein/e zweite/r Trainer/in engagiert werden. Sollte es weniger als 13 Teilnehmer/innen geben und ein/e zweite/r Trainer/in notwendig sein, muss hierfür eine Aktennotiz mit einer Erklärung beigelegt werden.

4.4 Mit der Vergütung gemäß 4.2 und 4.3 der vorliegenden Vereinbarung sind auch Ergänzungen kleineren Umfangs, Klarstellungen und allfällige Besprechungen abgegolten. Leistungen gemäß 4.2, die den Gesamtkostenrahmen überschreiten, sind vor Erbringung umgehend der BV zu melden. Bei zeitgerechter Meldung verpflichtet sich die BV, Gespräche über die etwaige Übernahme der Mehrkosten aufzunehmen. Dies gilt auch für andere unerwartete Mehrkosten, die in den unter 4.2 genannten Pauschalsätzen keine Deckung finden.

4.5 Die Pauschalvergütung gemäß 4.1 in der Höhe von € 20.000,- wird jeweils zu Beginn des Wirtschaftsjahres angewiesen.

4.6 Die Bezahlung der Vergütung gemäß 4.2 und 4.3 erfolgt nach Abnahme des Beratungsberichtes durch das BMBWF.

5. Dauer und Kündigung der vorliegenden Vereinbarung

5.1 Diese Vereinbarung gilt, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien, ab dem Wirtschaftsjahr 2024/25 (01.07.2024-30.06.2025) und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie ist von beiden Parteien unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor Ende des laufenden Wirtschaftsjahres für das nächste Wirtschaftsjahr per eingeschriebenem Brief aufkündbar. Die Möglichkeit einer etwaigen Auflösung des vorliegenden Vertrages aus wichtigem Grund bleibt beiden Vertragsparteien offen.

5.2 Diese Vereinbarung tritt an die Stelle der im März 2021 zum Vertragsgegenstand geschlossenen Vereinbarung zwischen BV und HV.

Auftraggeber:

Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Bundesvertretung
Taubstummengasse 7-9/4. Stock
1040 Wien

Wien, am.....

Vorsitz:

.....
Sarah Rossmann

Wirtschaftsreferat:

.....
Maximilian Rosenberger

Auftragnehmerin:

Hochschüler/innenschaft der Universität Salzburg
Kaigasse 28
5020 Salzburg

Salzburg, am

Vorsitz:

.....
(XXX)

Wirtschaftsreferat:

.....
(XXX)

Anhang 7a

Wirtschaftsreferat
HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at
Universitätsplatz 7, 5020 Salzburg

Maturant_innenberatung: Änderung Gebarungsordnung

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Der Anhang A der Gebarungsordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Begründung: Aufgrund der neuen Vereinbarung mit der Bundesvertretung ist die Anpassung der Gebarungsordnung notwendig.

Anhang 7b

Anhang A der Gebarungsordnung

Leistung	Regelsatz
Stundensatz allgemein (Werkvertrag, freie Dienstnehmer)	
Arbeitsstunde inkl. Gastronomie	9,00€ pro Stunde
Zeitungen, Broschüren, Studienführerin etc.	
Layout bis zu 30 Seiten (A4)	7,00 € pro Seite
Layout ab 30 Seiten (A4)	210,00 € für die ersten 30 Seiten+5,00€fürjede weitere Seite
Layout bis zu 30 Seiten (A5)	4,00 € pro Seite
Layout ab 30 Seiten (A5)	210,00 € für die ersten30 Seiten + 2,50 € für jede weitere Seite
Redaktion	0,02 € pro 10 Zeichen
Lektorat	0,01 € pro 10 Zeichen
Chefredaktion(Koordination,Zusammenstellung,Erstellungvon Zeitschriften)	7,50 € pro Seite
Flyer, Plakate, etc.	
Design	30,00 € pro Design
MaturantInnenberatung	
Schultermin innerhalb von Salzburg	140 € pro Termin gesamt
Schultermin außerhalb von Salzburg bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	260 € pro Termin gesamt
Schultermin außerhalb von Salzburg bei Anreise mit Mietauto	375 € pro Termin gesamt
Ganzer Messetag	180 € pro Termin gesamt
Halber Messetag	90 € pro Termin gesamt
Campusführungen	20 € pro Person
Seminare	
Tag	500,00 € pro TrainerIn
Kilometergeld	

Fahrer/Fahrerin	0,20 € pro km
Beifahrer/Beifahrerin	0,07 € pro km

Kost	
Konsumtionsausgaben-Limit für Studienvertreter*innen nach Punkt 4.4 der Gebarungsordnung	20,00€ pro Semester bzw. 40,00€ pro Studienjahr
VerpflegungspauschalenachPunkt3.7derGebarungsordnung	15,00€

Anhang 8

Wirtschaftsreferat
HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Mail: wiref@oeh-salzburg.at
Universitätsplatz 7, 5020 Salzburg

Änderung Beschluss vom 05.09.2023 - Funktionsgebühren für Studierendenvertreter*innen gemäß §15a und §15b der Satzung

Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Der Beschluss der Universitätsvertretung vom 05.09.2023 wird wie folgt geändert:

Die Studierendenvertreter_innen der Studienvertretung PPÖ – Philosophie-Politik-Ökonomie erhalten ab 01. Dezember 2024 keine Funktionsgebühren mehr.

Die Studierendenvertreter_innen der Studienvertretung Politikwissenschaft erhalten ab 01. Oktober 2024 keine Funktionsgebühren mehr, da die Funktionsperiode der Studienvertretung vorzeitig gemäß §19 Abs. 4 HSG 2014 geendet hat.

Begründung:

Die Studienvertretung PPÖ ist an das Wirtschaftsreferat mit der Bitte herangetreten, dass keine Funktionsgebühren mehr ausbezahlt werden. Entsprechend wird die Änderung des Beschlusses beantragt.

Anhang 9

Maximale Flexibilität im Studium - Hybridlehre ausbauen! Antragsteller: JUNOS Studierende

Die Hybridlehre bietet die Möglichkeit, flexibel zwischen Präsenz- und Onlineformaten zu wählen. Während die reine Präsenzlehre oft unflexibel ist und die reine Onlinelehre unpersönlich wirken kann, stellt die Hybridlehre die optimale Kombination beider Formate dar. Livestreams und Aufzeichnungen von Vorlesungen sollten zum Standard gehören, und Massenvorlesungen könnten zusätzlich als Podcasts zur Verfügung stehen. Ergänzt durch kostenlose E-Learning-Plattformen, Cloud-Dienste und studienrelevante Software wird ein Studium geschaffen, das sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden anpasst und den digitalen Fortschritt optimal nutzt – ein zukunftsorientiertes Konzept für die Lehre.

Besonders für Studierende mit beruflichen oder familiären Verpflichtungen bietet die Hybridlehre eine erhebliche Erleichterung. Die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen entweder in Präsenz oder online zu besuchen, ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Studium und anderen Verpflichtungen und führt zu einem flexibleren und effizienteren Studienalltag.

Beschlusstext:

Die Hochschulvertretung der Universität Salzburg möge daher beschließen, dass sich die ÖH Uni Salzburg für folgende Maßnahmen einsetzt:

- Die ÖH Uni Salzburg spricht sich klar für die Etablierung der Hybridlehre als bevorzugten Modus im Lehrbetrieb aus. Dies soll sowohl Planungssicherheit als auch flexible Wahlmöglichkeiten für die Studierenden schaffen.
- Die Referentin für Bildungspolitik wird beauftragt, eine umfassende Evaluierung der bestehenden Lehrmethoden an der Universität Salzburg durchzuführen. Ziel ist es, eine Liste von Best-Practice-Beispielen zu erstellen, aus der konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung der Hybridlehre abgeleitet werden können.
- Die ÖH Uni Salzburg wird sich in Gesprächen mit dem Rektorat dafür einsetzen, dass die Hybridlehre langfristig im Hochschulbetrieb verankert wird. Dabei sollen die Ergebnisse der Evaluierung in konkrete Forderungen überführt und umgesetzt werden.

Anhang 10

Arbeitsgruppe zur ÖH-Wahl, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS

Die im Mai 2025 anstehenden ÖH-Wahlen bedürfen nicht nur organisatorischer Vorbereitung, sondern vor allem auch einer umfangreichen „ÖH-Kampagne“ zur Generierung von Aufmerksamkeit auf ebendiese Wahl. Ziel muss es sein, die Wahlbeteiligung zu steigern. Dafür sollen frühzeitig die Weichen gestellt werden und in möglichst großer und partizipativer Runde Beratungen und Diskussionen starten.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen:

- Gem. §28 der Satzung der ÖH Uni Salzburg soll eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Strategien zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei der ÖH-Wahl 2025 eingerichtet werden. Die Einrichtung erfolgt bis zum inkl. letzten Tag der Wahl.
- Die Leitung der Arbeitsgruppe obliegt dem_der Vorsitzenden in Zusammenarbeit mit seinen_ihren Stellvertreter_innen.
- Jede in der UV der Universität Salzburg vertretene wahlwerbende Gruppe darf eine Person in diese Arbeitsgruppe entsenden. Nominierungen sind dem_der Vorsitzenden durch den_die zustellungsbevollmächtigte_n Vertreter_in bekanntzugeben. Auch die Referent_innen der ÖH Uni Salzburg sind Teil der Arbeitsgruppe und dürfen sich durch Sachbearbeiter_innen ihrer Referate vertreten lassen.
- Um Nominierung wird bis 12. Dezember 2024 gebeten. Nominierungen nach diesem Datum sind zulässig, der Arbeitsgruppe wird jedoch ab 12. Dezember 2024 die Möglichkeit gegeben, sich treffen zu können, auch wenn Nominierungen ausständig sind.

Anhang 11

Erschwingliche, TINA*sensible Sportangebote, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS

Die gesundheitlichen Vorteile von Bewegung sind unumstritten. Durch den Kontakt zu USI bezüglich folgender Punkte könnte die ÖH einen bedeutenden Beitrag zur Steigerung körperlicher und psychischer Gesundheit von Studierenden leisten. Für Studierende, welche finanziell enger aufgestellt sind, könnte ein Ausleihsystem von Sportequipment mehr Teilhabe und Ausprobieren an diversen Angeboten bedeuten, ohne in teures Equipment investieren zu müssen. Durch die Unterstützung von Sportkursen, die TINA*sensible und geschützte Räume für FLINTA*-Personen bieten könnte Wohlbefinden gesteigert werden. Gerade in Zeiten zunehmender queerfeindlicher, antifeministischer Tendenzen und Teuerung ist die Schaffung solcher Angebote von besonderer Bedeutung, um Sport für alle sicher und zugänglich zu machen.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg möge beschließen:

1. Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem USI ein, dass die Sportkurse für alle Studierenden erschwinglich gestaltet werden, insbesondere für Personen, die unter der Armutsgrenze leben.
2. Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem USI ein, dass ein Ausleihsystem für Sportequipment eingerichtet wird. Die ausgeliehenen Materialien sollen von den Nutzer_innen hygienisch gereinigt werden, um den Erhalt und die Qualität sicherzustellen.
3. Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem USI ein, dass auf der Website bzw. den Kursheften ersichtlich werden soll, in welchen Kursen welches Equipment zum Verleih zur Verfügung steht.
4. Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem USI ein, dass Sensibilisierungsschulungen in Bezug auf TINA*Personen (trans, inter, nicht-binär, agender) für Trainer_innen eingeführt werden und sichere Kurse für TINA* Personen explizit gekennzeichnet werden, um sichere Teilhabe für alle zu gewährleisten.
5. Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem USI ein, dass das Angebot für FLINTA* only Kurse ausgebaut und sichtbar gemacht wird.

Anhang 12

Preisausschreibung für Erstisackerl, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS

Damit auch mit Beginn des Sommersemesters Erstisackerl der ÖH Uni Salzburg zur Verfügung stehen, wird auch die Frage des Designs zu klären sein. Vor allem angesichts der im Mai 2025 anstehenden ÖH-Wahlen wird die dadurch entstehende Sichtbarkeit der ÖH relevant. Mit dem Sommersemester 2025 soll der Versuch unternommen werden, für das Design Vorschläge und Einsendungen aus der Studierendenschaft zu sammeln.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen:

- Im Januar 2025 soll eine Ausschreibung gestartet werden, die am 31. Jänner 2025 zu Ende geht und vorrangig über den Instagram-Account der ÖH Uni Salzburg geteilt wird.
- Ziel der Ausschreibung aus Punkt 1 ist das Erlangen von Vorschlägen für das Design der Erstisackerl für das Sommersemester 2025.
- Die eingelangten Vorschläge werden von einer Jury – bestehend aus dem_der Referent_in für Öffentlichkeits- und Pressearbeit, dem_der Vorsitzenden sowie seiner_ihrer Stellvertreter_innen – beurteilt. Die Bewertungskriterien legt sich die Jury selbst auf.
- Wenn eine Einsendung von der Jury gewählt wird, erhält der_die Urheber_in einen Preis, auf den sich die Jury zu einigen hat.
- Für den Fall, dass es keine Einsendungen gibt oder die Einsendungen in den Augen der Jury nicht geeignet sind, hat die Jury dafür Sorge zu tragen, dass es Designs für die Erstisackerl über anderen Wege geben wird.

Anhang 13

Studierendenstadt und Gastronomie, eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS

Salzburg hat bekanntermaßen nicht besten Status in puncto Student_innenstadt. Zum einen liegt das primär an fehlenden Angeboten und teuren Lebenshaltungskosten. Zum anderen liegt es aber in Teilen auch daran, dass bestehende Angebote nicht immer sehr bekannt sind. In Hinblick auf die gastronomischen Angebote soll hier eine Überblickshilfe durch die ÖH ausgearbeitet werden.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen:

- Auf der Website der ÖH Uni Salzburg soll in Zusammenarbeit mit anderen Initiativen eine Übersicht von Gastronomiebetrieben mit Vergünstigungen für Studierende erstellt werden.
- Es sollen – schlussendlich auch auf der Website ersichtliche – Kriterien erstellt werden, die als Mindestanforderung an die Gastronomiebetriebe gestellt werden, um auf der Website Berücksichtigung finden zu können.
- Die somit erstellte Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Anhang 14 a

ÖH demokratischer Gestalten: Mehr Transparenz auf dem ÖH-Instagramaccount, eingebracht vom KSV Salzburg

Wir als ÖH versuchen dazu beizutragen, den Hochschulbetrieb demokratisch zu gestalten. Für Demokratie ist Transparenz zentral. Um auch weiterhin ein enges Verhältnis mit den Studierenden der Paris-Lodron-Universität aufrecht zu erhalten, erachten wir, der KSV Salzburg, es als essenziell, dass in Hinkunft auch der politische Tagesbetrieb der ÖH an der PLUS von den Studierenden deutlicher wahrgenommen wird und mehr Menschen von ihrer Möglichkeit erfahren, die Sitzungen entweder online oder persönlich, vor Ort, zu verfolgen. All dies erfordert, aber eine breitere Kundmachung dieser Informationen, was via unseren Social-Media-Kanälen sowohl effizient als auch kostengünstig umsetzbar ist.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen, dass ...

... die Hochschüler_innenschaft an der Universität Salzburg auf ihren Social-Media-Accounts

- ihre Sitzungen und deren Inhalt durch einen Social-Media-Post im Vorhinein ankündigt und einlädt, diese zu besuchen.
- in einer Sitzung angenommene Anträge sowie deren ungefähre Inhalt durch einen Social-Media-Post der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Anhang 14b

Zusatzantrag zum Antrag "Mehr Transparenz auf dem ÖH-Instagramaccount" (eingebracht von VSStÖ, GRAS, LUKS)

Die vorgeschlagenen Änderungen am Antrag "Mehr Transparenz auf dem ÖH-Instagramaccount" basieren auf der Notwendigkeit, die vorgeschlagene Kommunikationsstrategie zu präzisieren und auch zu optimieren. Instagram ist unsere Hauptplattform für Social-Media-Aktivitäten, daher ist es sinnvoll, diese Plattform explizit zu benennen. Dies vermeidet Verwirrung und stellt sicher, dass die Informationen dort verbreitet werden, wo die meisten Studierenden aktiv sind. Des Weiteren möchten wir den Begriff "Inhalte" im ersten Punkt streichen, da wir vor einer Sitzung nicht alle Anträge im Detail kennen können, da beispielsweise Gegen- oder Dringlichkeitsanträge möglich sind. Eine allgemeine Ankündigung der Sitzungen ohne spezifische Inhalte ist daher praktischer und vermeidet Missverständnisse.

Schließlich soll der zweite Punkt ersatzlos gestrichen werden, da die Beschreibung von Anträgen eine erhebliche Framing-Gefahr birgt und nie vollständig objektiv sein kann. Diese Praxis sollte auf die Fraktionskanäle beschränkt bleiben und nicht auf dem Hauptkanal der ÖH erfolgen, um eine neutrale und faire Kommunikation zu gewährleisten. An anderen Standorten ist es nicht unbedingt gängige Praxis, Anträge detailliert auf den Hauptkanälen zu beschreiben, was unsere Argumentation weiter unterstützt. Vielmehr soll die bisherige Praxis, dass Studierende die vollständigen Anträge auf der Website einsehen und sich somit ein eigenes Bild machen können, beibehalten werden.

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft möge daher beschließen:

- Der Begriff "Social-Media" wird im 1. Satz des Beschlusstextes durch "Instagram" ersetzt.
- Im ersten Beschlusspunkt werden die Worte "und deren Inhalte" gestrichen.
- Der zweite Punkt wird ersatzlos gestrichen.

Anhang 15

Genderwatchprotokoll Lara Simonitsch

Name der Sitzung: UV Sitzung				
Termin der Sitzung: 28.11.2024				
Genderliste	Summe n Zeit	Anteil Zeit	Summen Wortmeldungen	Anteil Wortmeldungen
männlich	00:13	38,2%	7	35,0%
weiblich	00:19	55,9%	12	60,0%
nicht binär	00:02	5,9%	1	5,0%
Gendersumme	00:34	100,0%	20	100,0%
Summe laut Liste	00:34		20	

Genderwatchprotokoll Laurenz Reidinger

Name der Sitzung: UV Sitzung				
Termin der Sitzung: 28.11.2024				
Genderliste	Summe n Zeit	Anteil Zeit	Summen Wortmeldungen	Anteil Wortmeldungen
männlich	00:12	36,4%	7	33,3%
weiblich	00:21	63,6%	14	66,7%
nicht binär	00:00	0,0%	0	0,0%
Gendersumme	00:33	100,0%	21	100,0%
Summe laut Liste	00:33		21	